Nord-Nachrichten
Sandhofen Schönau

Die Zeitung für Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

8. Jahrgang · 1. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 22. Januar 2010

Schönau – es lohnt sich!
BDS Bund der Selbständigen Ortsverband Mannheim-Schönau e.V.
Sandhofen
www.gewerbeverein-sandhofen.de
MANNHEIM
Metropolregion Rhein-Neckar

Schnee war kein Hindernis beim Neujahrsempfang in Sandhofen

Neubaugebiet lässt für die Zukunft hoffen / Prinzessinnen verteilten Küsschen

Strahlende „närrische" Gesichter waren bei der Überreichung der Volksbank-Schecks beim Neujahrsempfang in Sandhofen zu sehen. *Bild: Engler*

SANDHOFEN. Trotz der klirrenden Kälte und der schneebedeckten Straßen kamen zahlreiche Bürger, auch aus den umliegenden Stadtteilen, um an dem traditionellen Neujahrsempfang der Bürgervereinigung Sandhofen und der Volksbank Sandhofen teilzunehmen. Volksbankdirektor Bernd Aust begrüßte unter den Gästen zahlreiche Stadträte, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, GBG Geschäftsführer Wolfgang Bielmeier, Vertreter der Polizei, Kirchen, Schulen und Vereine. Einen Sonderapplaus bei der Begrüßung erhielt der große Gönner und Mäzen Sandhofens, der Unternehmer Karlheinz Schies.

Mit „Eleni", einer griechischen Volksweise, eröffnete der Gesangverein „Aurelia" den Neujahrsempfang musikalisch. In seiner Begrüßungsrede sprach Volksbank-Direktor Bernd Aust über die allgemeine wirtschaftliche Lage der Republik und im speziellen zur Entwicklung der Volksbank Sandhofen. Das Geschäftsjahr sei nach der Feststellung der wesentlichen Zahlen der Gewinn und Verlustrechung und der Bilanz besser als das Vorjahr verlaufen. Ein besonderer Dank ging an die siebenhundert Personen, die im Jahre 2009 Mitglied der Genossenschaft geworden seien.

Der Vorsitzende der Bürgervereinigung Sandhofen, Stadtrat und MdB Prof. Egon Jüttner, war voll des Lobes über die kulturellen Veranstaltungen in Sandhofen, wie beispielsweise die Kerwe, den Adventsmarkt und die Weihnachtsbaumbeleuchtung am „Stich". Ein besonderes Lob richtete Jüttner an den Gewerbeverein, dessen Gewerbeschau im Frühjahr die Besucher regelrecht nach Sandhofen gezogen habe.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

Seite 3
Sandhofen weiß wieder, was die Stunde geschlagen hat

Seite 5
Neues von der Laienschauspielgruppe „Was ä Theater"

Seite 6
Bürgerverein Gartenstadt dankt der Polizei

Seite 8
Termine

Stadtteil-Portal.de

Vorlesewettbewerb an der Sandhofenschule

Leistungs- und Gewerbeschau auf der Schönau

Seit zehn Jahren Vorsitzender einer starken Gemeinschaft

Gerhard Engländer – Mann der 1.000 Ideen / Alles zum Wohl des Stadtteils

SANDHOFEN. Der Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V. kann seit der Gründung vor exakt 110 Jahren auf eine lange erfolgreiche Tradition zurückblicken. Seit nunmehr zehn Jahren steht dieser starken Gemeinschaft Gerhard Engländer, vom gleichnamigen Modehaus in Sandhofen, als 1. Vorsitzender vor.

Es war in den 60er Jahren, als sich der Gewerbeverein als Mitglied dem Kreisverband des Bund der Selbständigen (BDS) Mannheim anschloss. Um den Vereinsnamen für Sandhofen erkennbarer zu dokumentieren und auch nicht mit dem Sandhofer Bund der Schützen, der unter der gleichen Abkürzung BDS bekannt ist, verwechselt zu werden, beschloss die Mitgliederversammlung am 30. November 1999, zukünftig wieder zum eigentlichen Gründernamen „Gewerbevereinigung Sandhofen 1900 e.V." mit einem neuen Logo und einer Umorganisation zurückzukehren. Bei dieser Versammlung wurde Gerhard Engländer zum 1. Vorsitzenden gewählt. Das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wird ebenfalls seit diese Zeit von Fotografenmeister Bernd Mechnig-Diehl bekleidet. Seit einigen Jahren steht dem erfolgreichen Duo mit dem Geschäftsmann Reinhard Rohr ein weiterer aktiver Stellvertreter zur Seite.Der Weihnachtsmarkt, der früher in der Kalthorststraße an zwei Samstagen im Dezember abgehalten wurde, entstand 1980 aus einer Idee der Gewerbetreibenden, federführend von Bernd Mechnig-Diehl und Gerhard Engländer. Mittlerweile sind aus dem Gedankengut des Gewerbevereins viele neue und attraktive Veranstaltungen entstanden. Die populärste Veranstaltung, die nicht nur den Gewerbeverein, sondern auch Sandhofen attraktiver gemacht hat, ist die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse", die im Jahr 2004 zum ersten Mal in Sandhofen veranstaltet wurde. Mittlerweile beteiligen sich an dieser interessanten und attraktiven Veranstaltung im November nicht nur zahlreiche Geschäftsleute in Sandhofen, sondern auch viele Gewerbetreibende in fast allen Stadtteilen von Mannheim. Eine weitere Idee des Vorsitzenden des Gewerbevereins war auch die „Radtour durch den Mannheimer Norden".

Fortsetzung auf Seite 2

Auch nach zehn Jahren an der Spitze des Gewerbevereins Sandhofen sprüht der Vorsitzende Gerhard Engländer immer noch vor lauter guten Ideen. *Bild: Engler*

Lederland Mannheim mit mehr als 200 Ausstellungsmodellen

WSV

bis zu -55%*

Lederland Mannheim opfert im WSV über 150 Ledergarnituren

* besonders gekennz. Ausstellungsstücke aus der Lederland TOP-Kollektion sind bis zu -55% reduziert

Die LEDERLAND Referenzen: - über 34 Jahre internationale Erfahrung und Vertrauen - über 200 Ausstellungsmodelle - Nur Sitzgruppen - nur Leder - Über 700.000 begeisterte Kunden europaweit - Über 70 verschiedene Lederarten - Über 270 verschiedene Farben - 5 Jahre Lederland-Garantie

Preise, die Sie in den Wahnsinn treiben!

68307 MA-Sandhofen
Frankenthalerstr. 125
(neben IKEA)
Tel. 0621/7896292
Geöffnet: Montag-Samstag 10.00-20.00 Uhr

LEDER LAND®

Die einzige Gelegenheit im Jahr wo wir mit Verlust verkaufen dürfen.

NECKERMANN
Ehmann's
An- & Verkauf
Staubsaugerbeutel und Zubehör für Vorwerk und Elektrolux
ÖFFNUNGSZEITEN:
Di. 10-12.30 + 15-17.30 Uhr
Mi 10-12.30 Uhr
Do + Fr. 10-12.30 + 15-17.30 Uhr
Sa. 9.30 - 12.30 Uhr
Mo. geschlossen
Gryphiusweg 34a
Tel. 0621 / 43 71 85 4
Mobil 0151 / 22 09 49 35
BESTELLANNAHME

Familienanzeigen

und alle freuen sich mit!
Infos (0621)72 73 96-0

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeitsrecht
deutsche gasse 20
68307 mannheim
t 0621-777367-0
f 0621-777367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Schnee war kein Hindernis beim Neujahrsempfang in Sandhofen

(Fortsetzung von Seite 1)

Auch die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“, an der sich mittlerweile fast alle Mannheimer Stadtteile beteiligen, lockte zahlreiche Menschen nach Sandhofen. Mit der Übergabe des Neubaugebietes Groß-Gerauer Straße erhofft sich Jüttner, dass die Einwohnerzahl Sandhofens wieder steigen wird. Der neue „Stich“ mit seinem Platzhaus erstrahle somit in neuem Flair, wobei man heute dankbar sein muss, dass man das „Geschenk“ der Stadt Mannheim noch vor der Finanzkrise erhalten habe.

Stadtrat Roland Weiß, der das Grußwort des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates überbrachte, freute sich, dass die mehr als notwendige Sanierung der Sandhofenschule endlich bevorsteht. Allerdings hatte der Stadtrat auch schlechte Nachrichten im Gepäck. Nicht ohne Emotionen wird die Aufgabe des Sandhofer Freibades seitens der Stadt in Sandhofen hingenommen werden. Hier wird ein Trägerverein gesucht, der das Freibad als Familienbad weiterführt. Auch möchte man sich seitens der Verwaltung schon in Kürze zu diesem Thema der Bevölkerung zur Diskussion stellen.

Nach all den nicht so besonders guten Nachrichten konnte man sich an den hübschen Lieblichkeiten, „Stichler“ Prinzessin Elle I. und der Prinzessin des Carneval-Club Waldhof (CCW), Sabrina I., die beide ihr Motto vortrugen, erfreuen. Die „Karlsternhexen“ aus der Gartenstadt waren vertreten durch Tobias Schüpferling, die Schönauer „Wonneproppen“ durch Sabine Bukowski. Alle Karnevalsvereine erhielten aus den Händen der Direktoren Bernd Aust und Manfred Baumann einen Scheck über 222,22 Euro. Die Prinzessinnen verteilten am Schluss nicht nur Orden, sondern auch noch eifrig Küsschen an die Ausgezeichneten.

aeng

Seit zehn Jahren Vorsitzender einer starken Gemeinschaft

(Fortsetzung von Seite 1)

Abwechselnd wird die Planung dieser mittlerweile traditionellen Veranstaltung vom Bund der Selbständigen auf der Schönau und vom Gewerbeverein Sandhofen übernommen. Der schon seit Jahren an der Sandhofer Kerwe vom Gewerbeverein durchgeführte „verkaufsoffene Sonntag“ hat für einen noch größeren Besucherstrom zur Kerwe nach Sandhofen geführt. Mit Stolz kann der Gewerbeverein Sandhofen auf seine traditionellen Gewerbeschauen, die alle zwei Jahre ausgerichtet werden, und im letzten Jahr alle Gewerbetreibenden des Mannheimer Nordens vereinten, zurückblicken. Im Januar 2009 mietete der Gewerbeverein Sandhofen zusammen mit dem Immobilienmakler Thomas Mauris einen Büroraum als Geschäfts- und Anlaufstelle in der Kalthorststraße 9 an. „Mein Ziel ist, das Niveau des Gewerbevereins auch in den nächsten Jahren mit neuen Veranstaltungen zu erhalten und zu verbessern, dies alles zum Wohle des Stadtteils und der Gewebetreibenden in Sandhofen“, so Gerhard Engländer.

aeng

Harmonischer Neujahrsempfang der KIG Schönau

Umgestaltung Lena Maurer-Platz steht bevor / Spende für Vereinsjugend

SCHÖNAU. Recht harmonisch und mit einem bunten Programm verlief der letzte Neujahrsempfang im Mannheimer Norden, wo die Kultur- und Interessengemeinschaft (KIG) Schönau in ihr Kultur-Centrum Siedlerheim einlud, das nach umfangreichen Renovierungs- und Sanierungsarbeiten im neuen Glanz erstrahlt.

Nach der musikalischen Eröffnung durch die Altrhein-Musikanten unter der Leitung von Kurt Hasieber begrüßten die Vorstandsmitglieder Anna Döbler und Roland Weiß die Gäste, darunter auch Bürgermeister Lothar Quast, und zahlreiche Mitglieder des Gemeinderates, MdL Dr. Frank Mentrup, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, BDS-Vorsitzenden Horst Süß sowie zahlreiche Vertreter von Banken, Vereinen und Schulen. Der Vorsitzende der KIG, Willi Hamberger, blickte auf das vergangene Jahr zurück, wo wieder zahlreiche Veranstaltungen von der Maifeier bis zu den Kulturtagen und dem abschließenden Ehrungsabend durchgeführt wurden. Sein besonderer Dank galt den zahlreichen Helfern und namentlich den Sponsoren, Bauschlosserei Ewald, Schreinerei Weiser, GBG Mannheim, Metzgerei Wowy, Eichbaum-Brauereien, Volksbank Sandhofen und Getränke Müller (GEMÜ), ohne die der Neujahrsempfang nicht durchführbar wäre.

Beim Auftritt der „Schönauer Buwe“ staunten die Besucher nicht schlecht, denn erstmals gingen die „Buwe“ eine musikalische Kooperation mit den „Altrhein-Musikanten“ ein, die wunderschön anzuhören war. Im Anschluss daran gleich das nächste musikalische Highlight: Bernd Graßmann, früherer Frontman der MundArt-Band „Eisvogel“, Sänger, Texter und Dichter ist zurück. Zusammen mit James Scholl, ebenfalls ein begnadeter Musiker und musikalischer Begleiter von Joy Fleming, begeisterte er die Besucher restlos und machte Appetit auf mehr. Bürgermeister Lothar Quast überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters und des Gemeinderates und dankte der Schönau für die Aktivitäten im Stadtteil, die das gute Miteinander fördern.

Als großes „Wechselbad der Gefühle“ bezeichnete Quast die aktuelle Haushaltslage der Stadt. Fuhr man in 2008 noch das beste Haushaltsergebnis ein, so rechnet man in 2010 mit dem schlechtesten Ergebnis. Als Paradebeispiel bezeichnete er die Zusammenarbeit mit der GBG, deren Ergebnis, die Sanierung des Wohnungsbestandes in der Schönauer Mitte, sich mehr als sehen lassen kann. In diesem Jahr, so Bürgermeister Quast, soll die Umgestaltung des Lena Maurer-Platzes unter Beteiligung der Bürger in Angriff genommen werden.

Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl freute sich in ihrem Rückblick, dass der Umzug in das neue Bürgerdienstgebäude vollzogen ist und dass aus dem Budget des Bezirksbeirates zahlreiche Vereine Unterstützung erfuhren. Die geistlichen Worte sprach Pfarrer Johannes Höflinger von der evangelischen Gemeinde, der den Besuchern mit auf den Weg gab, dass jeder für sich selbst entscheide, ob das neue Jahr ein gutes wird. Traditionell nahmen zu Ende des Neujahrsempfangs die Fasnachter von „Grün-Weiss“ die Bühne ein und verteilten ihre Orden, ehe Willi Hamberger aus dem Erlös des Kinderfestes vier Schönauer Vereinen jeweils 100 Euro für ihre Jugendarbeit übergab.

red

Die „Schönauer Buwe“ begeisterten beim Neujahrsempfang der KIG-Schönau. *Bild: Engler*

EDITORIAL

Start in ein neues Jahrzehnt – Alles ist relativ

Der Jahreswechsel ist immer eine Zeit inne zu halten, sich zu besinnen und neue Kräfte zu tanken für die kommenden Aufgaben, die einen erwarten.

So hat sich der Schreiber vorgenommen – und wollte dies eigentlich auch schreiben – sich nicht von den wirtschaftlichen Negativmeldungen anstecken zu lassen und mit vollem Tatendrang ins neue Jahr zu starten. Doch dann kam das Erdbeben von Haiti.

Unvorstellbares Leid ist über dieses Land hereingebrochen, welches eh schon zu den ärmsten Ländern der Welt gehört. Mehr als 100.000 Todesopfer sind wahrscheinlich zu beklagen und noch weitaus mehr Menschen obdachlos oder schwer verletzt. Die Reporter der TV-Sender sprechen davon, es fehle der Staat. Was heißt das eigentlich, es fehlt der Staat? Die Hilfsaktionen in aller Welt sind angelaufen, doch sie können nicht landen, weil keinerlei Infrastruktur auf dem Flughafen vorhanden ist, es gibt keine öffentliche Ordnung, weil Polizei so gut wie nicht vorhanden ist, die Menschen graben mit bloßen Händen nach Verschütteten, weil schweres Gerät komplett fehlt. Wenn wir nach Europa und in unser Land schauen, dann sieht man, wie gut unser Land organisiert ist, auch wenn wir so oft auf den „Staat“ schimpfen. Wir sollten jeden Tag dankbar sein und nicht ständig unzufrieden, sondern glücklich sein, dass wir in diesem Land leben dürfen. Wenige von uns werden jemals mit diesen für mich unvorstellbaren Problemen konfrontiert, wie sie die Menschen in Haiti erleiden. Das Leid war unvorstellbar, auch schon vor der Erdbebenkatastrophe. Und das wirft für mich die nächste Frage auf: Wie kann es in unserer ach so „zivilisierten“ Welt sein, dass es solche Zustände überhaupt noch gibt? Eigentlich eine Schande für die wohlhabenden Industrienationen der Erde! Das sind in meinen Augen die Aufgaben der Weltgemeinschaft in den kommenden Jahrzehnten: Es darf kein Mensch mehr Hunger leiden, und wenn wir damit einhergehend die Umwelt unseres Planeten nicht weiter zerstören, kann die Welt insgesamt positiv in die Zukunft schauen.

Ihr Holger Schmid
Verleger

Liebe Leser der Nord-Nachrichten,
leider können wir in dieser Ausgabe die beiden beliebten Serien „Von den wilden Siedlern zur Schönausiedlung“ und die „Lese-Ecke für Kinder“ aus Platzgründen nicht veröffentlichen. Durch die etwas längere Pause zwischen der letzten Ausgabe im alten Jahr und dieser ersten im Januar haben wir ganz viele aktuelle Artikel, die unbedingt veröffentlicht werden müssen. In der nächsten Ausgabe der Nord-Nachrichten am 26. Februar sind die beiden Serien selbstverständlich wieder wie gewohnt zu lesen. Wir bitten um Ihr Verständnis. red

IMMOBILIEN

Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Für unsere Kunden suchen wir Ein-, Zwei- und Mehr-Familienhäuser.
Ihr Ansprechpartner: Ralf Bauer
☎ 0621 1282-11333 / www.Immo-RN.de
Wir freuen uns auf Ihren Anruf !

MAURIS IMMOBILIEN
IHR MAKLER IN MANNHEIM-NORD
THOMAS MAURIS

WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
KALTHORSTSTR. 9 · 68307 MANNHEIM · ☎ 06 21 / 1 67 31 55
KONTAKT@MAURIS-IMMOBILIEN.DE · WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

METZGEREI
WOWY
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Rastenburger Straße 62
Mannheim-Schönau
Telefon 77 34 23, Fax 7 88 77 13
Kalter Winter – Heiße Würstchen
Wiener Würstchen, Servela, Rindswurst, Debreziner, Käseknacker, Putenwiener, Weißwurst, Westfäler

Inkognito Modetrend & Dessous
20% auf alle Stiefel und alle Strickwaren & Hosen der Firma sandwich_
Mo.-Fr.: 09:00-12:30 Uhr und 14:30- 18:00 Uhr
Sa.: 09:00-12:30 Uhr sind wir gerne für Sie da
Sandhofer Straße 317 • 68307 Mannheim • Tel: 0621-460 84 897

Einfühlsame Beratung beim Abschied nehmen.
Wir sind ab dem 1. Februar 2010 für Sie da
- Individuelle Beratungsgespräche
- Hilfe bei Bestattungsart u. Grabwahl
- Überführungen im In- und Ausland
- Planung der Trauerfeierlichkeiten
- Erstellung von Traueranzeigen
- Hilfe u. Angebote für Trauernde
- Lieferung von Blumenschmuck
- Erledigung aller Formalitäten
Erdbestattungen I Feuerbestattungen I Seebestattungen I Naturbestattungen

Bestattungen EISENBEIS
Taubenstraße 1, Ecke Schönauerstraße, 68307 Mannheim
Tag & Nacht erreichbar 0621/77 73 57 95 Geprüfter Bestatter
Ihr Bestatter für MA-Sandhofen - Schönau - Blumenau - Scharhof
Bestattungen EISENBEIS

MOIN LIEWER SCHOLLI...

… wo onnare viel babble, schänne unn bloone, „do longd da hie, dä Karlheunds Schies“. Do hawwe sä doch dadseschlisch dä Sondheffa beim Umbau omm „Schdisch“ die Uhr geklaud. Gons Sondhoffe iss dodriwwa monadelong ugligglisch unn kääna weeß me, wass die Schdund eigendlisch gschlage hodd. Die wildeschdä Plän hawwä sä desswege schunn endwiggeld. Die Haadloina wolldä glei dä Oigemoindungsvadrag vunn 1912 mit dä Schdad kindische, onnare wolldä ä Biergainidsjadive „ä Uhr va dä Schdisch“ grinde unn widda onnare wolldä ä „Schdisch-Uhr-Freilufdfeschdivel“ vaoschdaldä. Dassess jedzd onnaschda kumme iss, dess hawwä ma ämm Schiese Karlheunds zu vadonnge. Der hodd vunn dämm nadsionale Broblähm gheerd, iss foddgedabbd unn hodd äh Uhr gekaafd. Die Sandheffa Elegdrofirma Rudolph hodd die Uhr onn die Hauswond vumm Knopfä Karl-Heunds soim Haus, direggd omm „Schdisch“ gebabbd unn on dämm soim Schdrom ohgschlosse.

„Schiesseidong“, die Sondheffa Uhrehirachie iss endlisch widda hergschdelld! Wie isch die Sondheffa Berufsmeggara awwa känne du, finnä die ah onn deerä beischbielhafdä Agdsion ä Hoor in dä Subb. Dodäzu konn isch eisch nur sage, vagessd eia dabbisches Gebabbl gons schnell. Dess hodd dä Karlheunds Schies nädd gemachd, weila die nedischä Kohle dodezu hodd, nä, dess hodda gons allä gemachd, weil soi großes Häzälä gons ag va Sondhoffe schlage dud, wie ma onn gons vielä onnarä Beischbielä schunn gons offd gesehe hawwe … dess määnd uff jedenfall -

Eian liewe Scholli

Sandhofen weiß wieder, was die Stunde geschlagen hat

Am „Stich“ tickt wieder eine Uhr / Dank gebührt den Sponsoren

SANDHOFEN. „Schiesseidank“, dank des großzügigen Spenders, dem Sandhofer Unternehmer Karlheinz Schies, wissen die Sandhofer wieder, was die Stunde geschlagen hat. Nachdem im vergangenen Jahr der umgebaute neue „Stich“ feierlich von der Stadt übergeben wurde, bemerkten die Sandhofer zu spät das Fehlen der früheren Säule mit einer Uhr.

Nach zahlreichem Gemeckere, Gerüchten und den wildesten Vorschlägen, wie und wo eine neue Uhr herzubekommen sei, nahm sich jetzt Karlheinz Schies, ein großer Sponsor und Gönner Sandhofens der Sache an und sponserte eine Uhr mit Datumsanzeige. Rund 4.000 Euro hat die Uhr mit Datumsanzeige gekostet. Da es viel zu aufwändig und damit zu kostenintensiv gewesen wäre, sie an einer im Boden verankerten Uhrensäule zu stellen, wurde diese jetzt an der Hauswand von Karl-Heinz Knopf, Inhaber der Heizungsbaufirma mit gleichem Namen angebracht. Karl-Heinz Knopf stellte aber nicht nur seine Hauswand für das Anbringen der Uhr zur Verfügung, er übernimmt auch die laufenden Stromkosten. Die neue Uhr wurde am Wohn- und Geschäftshaus zwischen dem 1. und 2. Obergeschoss kostenlos von der Sandhofer Firma Elektro-Rudolph aus der Amselstraße installiert und angebracht. Dank der großartigen Sponsoren, allen voran Karlheinz Schies, kann der „Stich“ jetzt endlich als echter „Meetingpoint“ in die Stadtpläne eingezeichnet werden.

Was viele Sandhofer nicht wissen, ist, dass Karlheinz Schies als Sponsor aber nicht nur für die Uhr am neuen „Stich“ sorgte. Auch auf dem Friedhof in Sandhofen investierte Karlheinz Schies 2.500 Euro. Denn die Glocke, die im Glockenturm auf dem Vorplatz der Trauerhalle auf dem Friedhof in Sandhofen zu den Trauerfeiern geläutet wird, hatte ihren guten Klang verloren und gab eher Misstöne von sich. Durch einen neu eingebauten Klöppel ertönt die kleine Glocke jetzt wieder dem Anlass entsprechend klang- und würdevoll in dunkleren und leiseren Tönen. Zusätzlich sponserte Karlheinz Schies noch einen Sender, dem eine elektrische Fernbedienung angeschlossen ist. So ist es den Pfarrern möglich, vom ganzen Friedhofsgelände den Glockenschlag mit Hilfe der Fernbedienung abzustellen. *aeng*

Endlich hat der neue „Stich“, dank des Sandhofer Unternehmers Karlheinz Schies, wieder eine Uhr. *Bild: Engler*

Beier
grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621 / 77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

TAIFUN COLLECTION
DORIS STREICH.
Zagora
TUZZI
ALBERTO men's pants
OTTO KERN
passport
rosner
golléhaug
RÖSCH
lejaby
JETZT: Schnäppchen-Wochen Wintermode reduziert!
Wir freuen uns auf Sie
MODEHAUS ENGLÄNDER
KALTHERBERSTRASSE 3
68307 MANNHEIM (SANDHOFEN)
TEL 0621 - 77 18 85

Volksbank Sandhofen lebt ihre soziale Verantwortung

Große Spende für Kirchengemeinden / Bank verzichtet auf Kundengeschenke

SANDHOFEN. Bereits seit vier Jahren hat die Volksbank Sandhofen ihre langjährige Tradition, Kunden an Weihnachten zu beschenken, zugunsten der Kirchengemeinden im Geschäftsgebiet aufgegeben. Auch in diesem Jahr konnten die Volksbank-Direktoren Bernd Aust und Manfred Baumann zusammen mit dem Leiter der Marketing-Abteilung, Walter Guckert, den Vertretern der nördlichen Kirchengemeinden bei einem Empfang in den Räumen der Bank in Sandhofen, die beachtliche Spendensumme von insgesamt 5.000 Euro überreichen.

Pfarrer und Vertreter der Pfarreien freuten sich über die Spende der Volksbank Sandhofen. *Bild: Engler*

Für die evangelischen Gemeinden Dreifaltigkeit, Jakobus und Jona Sandhofen und Blumenau konnte Pfarrer Andreas Riehm-Strammer den Spendenscheck in Empfang nehmen. Weitere Schecks in Höhe der Zuwendung von 1.000 Euro wurden an Pfarrer Franz Schmerbeck von der katholischen Seelsorgeeinheit Sandhofen-Schönau an Anna Döbler von der evangelischen Seelsorgeeinheit Schönau, an Pastoralassistent Ulf Günnewein von der katholischen Seelsorgeeinheit Waldhof-Gartenstadt und an Pfarrer Klaus Gutwein von der evangelischen Gethsemane- und Paulusgemeinde Waldhof überreicht.

In seiner Begrüßungsrede sprach Direktor Bernd Aust von der Wichtigkeit, Menschen, die sich wenig gönnen können, in dieser Form über die Kirchengemeinden etwas zu unterstützen.

Pfarrer Franz Schmerbeck sprach von „vier Baustellen“, die er mit dieser Zuwendung unterstützen kann. Pfarrer Andreas Riehm-Strammer wollte mit einem Teil des Geldes den Seniorenkreis mit einem kleinen Weihnachtspräsent überraschen. Prädikantin Anna Döbler sprach von der Unterstützung von Konfirmanden und Schulanfängern. Pastoralassistent Ulf Günnewein möchte damit die Kindergärten der Gemeinde unterstützen. Bei Pfarrer Klaus Gutwein fließt diese Zuwendung der Volksbank in die Sommerfreizeit und in eine Fahrt der Konfirmanden in die Lutherstadt Wittenberg.

„Wir sind uns als Bank und Unternehmen des Mannheimer Nordens unserer großen sozialen Verantwortung durchaus bewusst. Die Kirchengemeinden des Mannheimer Nordens decken mit ihrer Arbeit ein breites Spektrum an Hilfe ab“, so Volksbank-Direktor Manfred Baumann bei seinen Abschiedsworten.

aeng

Sozialstationenverbund der Evangelischen Kirche in Mannheim
Pflegeplus - Kompetente Pflege mit Herz
Sozialstation Pflegeplus
Zu Hause in den besten Händen
Rufen Sie uns an, wenn Sie Unterstützung von einem erfahrenen, professionellen Team brauchen.
Zentrales Informationstelefon: 06 21 / 28 000 - 341
„Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht“ (Matthäus 25, 36)
- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Häusliche Kinderkrankenpflege
- Nacht- und Notdienst

plus-Leistungen:
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenberatung
- Begleitungen z. B. zum Arztbesuch
- Vermittlung z. B. Hausnotruf
- Hilfen für Angehörige
- Ökumenische Hospizhilfe
- Seelsorge

Wir sind Partner aller Pflege- und Krankenkassen.

Narrenhütschen erschwerten den Zugang

SANDHOFEN. Mehr Mühe als gewohnt hatte die Lieblichkeit der „Stichler“, „Elle I.“ von der schreibenden Zunft, mit ihrem Gefolge, Zutritt zum Rathaus zu verschaffen Die „Narrenhütschen“ erschwerten den Zugang mit einigen Auflagen. Vor dem Rathaus war die Kulisse eines Dschungelcamps aufgebaut, und ein schlecht sehender Medizinmann hatte Mühe, den richtigen Schlüssel zum Öffnen der Rathaustür zu finden. Einige Elferräte mussten sich mit auf den Rücken gebundenen Händen zuerst beim Mohrenkopfessen bewähren, bevor man „Elle I.“ mit der Losung „Ich bin ein Stichler, lasst mich hier rein“ Zugang zum Rathaus, in dem sie bis Aschermittwoch die Regentschaft übernehmen wird, gewährte.

Stolz überreichte ihr die bis dahin abgesetzte Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl die „Gemeindekasse“ mit einer Summe von 50 Euro. Mit Humor verabschiedete sich Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl in ihren Zwangsurlaub, nicht ohne vorher den „Stichlern“ und vor allem den „Narrenhütschen“ für ihren wie immer gelungenen Rathaussturm zu danken. *aeng*

Mit Charme erreichte Prinzessin „Elle I.“ die Herausgabe des Rathausschlüssels. *Bild: Engler*

Sandhofer Wassersportler zeigen soziales Engagement

SANDHOFEN. Schon bei der im Herbst durchgeführten Schülerregatta des Wassersportvereins (WSV) Sandhofen wurde von den Kanuten eine Hilfsaktion unter dem Motto „Kanuten haben ein großes Herz“ ins Leben gerufen. Kurz vor Weihnachten setzten die Wassersportler diese Aktion fort.

Mit Unterstützung der Polizei Sandhofen und der Firma Engelhorn war es denn möglich, Kleider und Spielsachen an das Kinderhospiz Sterntaler sowie an das Johann-Peter-Hebel-Heim zu übergeben. Die Spenden für den zweiten Teil dieser Aktion wurden von Stefan Engers, einem Vorstandsmitglied des WSV und seinem Kollegen Alexander Schmitt beschafft. Für das Kinderhospiz Sterntaler übernahmen Sabine Bittlingmaier und Biljana Kokanovic die Spenden.

Peter Halder (rechts) und Stefan Engers (links) übergeben die Spenden an Sabine Bittlingmaier und Biljana Kokanovic vom Kinderhospiz Sterntaler. *Bild: zg*

Erstmals hat der WSV Sandhofen das schon vor über 150 Jahren gegründete Johann-Peter-Hebel-Heim aus der Gartenstadt in seine Aktion einbezogen. In den ersten 100 Jahren seines Bestehens wurden dort hauptsächlich verwaiste Kinder untergebracht. Nach 1970 kamen immer mehr Kinder aus nicht intakten Familien oder Kinder, die eine emotionale Störung oder eine Störung des Verhaltens zeigten, hinzu. Heute ist das Heim ein heilpädagogisch orientiertes Heim, das Kinder nicht nur in familienähnlichen Gruppen betreut, sondern überall dort agiert, wo Kinder in Not sind und Hilfe brauchen. Hier werden im Moment über 100 Kinder und Jugendliche betreut. Für das Johann-Peter-Hebel-Heim übernahm Heimleiter Viktor Winterhalter die Spenden, welche die Vorstandsmitglieder des WSV Sandhofen, Stefan Engers und Peter Halder, übergaben. Der Wassersportverein hofft, dass die Spenden den Kindern und Jugendlichen die Weihnachtszeit verschönern werden und wird die Aktion „Paddler haben ein großes Herz“ fortsetzen und auch in Zukunft soziale Verantwortung übernehmen. *red*

FENZEL Autohaus
Gebrauchtwagen
Ausstattung:
- ABS mit EBD
- 7 x Airbag
- Außenspiegel elektrisch verstellbar/beheizbar
- Bremssättel rot lackiert
- Dach: El. Pan. Glasschiebedach "SkyDome"
- Elektronisches Stabilitätsprogr. ASR+MSR
- Fensterheber elektrisch vorne
- Getriebe: 6-Gang-Schaltgetriebe
- getönte Fensterscheiben hinten
- Klimaanlage FCKW-frei
- Klimaautomatik mit Pollenfilter
- Sport-Lederlenkrad
- Navigationssystem
- Nebelscheinwerfer
- Paket: Sport
- Radio: Autorad. Hifi, mit CD-MP3-Spieler
- Radio: HIFI-System „Interscope“
- Räder: Felgen-4 Leichtmetall 15“ 5 Sp.
- Räder: Felgen-4 Leichtmetall 16“, 17 Sp.
Mehrwertsteuer ist ausweisbar
FIAT 500 1.4 16V Sport
Grau • 73 KW / 100 PS
• Kilometer: 8.300 • EZ: 12/2008
• Hubraum: 1368 ccm
Barpreis 14.790,-
Tel: 0621-77791-0
Fax: 7779150
Bürstadter Straße 27
68307 Mannheim
autohaus.fenzel@t-online.de
www.autohaus-fenzel.de

KOMPAKT

Karten für „Das Supertalent“

MANNHEIM. Am Donnerstag, 28. Januar 2010, Beginn um 19.30 Uhr, gastieren die Sieger und Halbfinalisten der RTL-Erfolgsshow „Das Supertalent“ live in der SAP ARENA. Die Nord-Nachrichten als Kooperationspartner verlosen 1 x 3 Eintrittskarten für die große Talentshow. Zur Teilnahme senden Sie einfach ihren Namen, Anschrift und Telefonnummer bis Montag, 25. Januar, unter dem Stichwort „Das Supertalent“ an den Verlag: Schmid Otreba Seitz Medien, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax 0621-727396-15, E-Mail info@sosmedien.de

Bei mehreren Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner erhalten von uns Nachricht. Die Karten werden mit der Post zugestellt. *red*

KOMPAKT

Leistungs- und Gewerbeschau Schönau

SCHÖNAU. Die Leistungs- und Gewerbeschau der Schönauer Selbstständigen wird am 15. und 16. Mai im und um das Kultur-Centrum Siedlerheim und im Gemeindesaal der Emmaus-Kirche stattfinden. Bei dieser Leistungs- und Gewerbeschau sollen erstmals Kurzvorträge von Ausstellern einen Schwerpunkt bilden. Dadurch können sich die Mitglieder und Aussteller in konzentrierten Fachvorträgen mit ihrer Leistung in besonderer Weise darstellen.
Sind Sie daran interessiert, sich in dieser Form zusätzlich zu präsentieren? Anmeldungen und nähere Infos unter Mail: s.kellermann@syntronics.de oder Telefon: 0621-773620. *red*

So wädd inn Sondhoffe geloffe

SANDHOFEN. Wie uns die Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler" mitteilt, wird der Fasnachtsumzug am Dienstag, 16. Februar, 15.11 Uhr, folgenden Weg durch die Sandhofer Straßen nehmen: Aufstellung in der Groß-Gerauer-Straße, Ausgasse, Kriegerstraße, Schönauer Straße, Bartholomäusstraße, Karlstraße, Spinnereistraße, Leinenstraße, Sandhofer Straße, Dorfstraße, Obergasse und zur Auflösung in die Ausgasse.
Treffpunkt zur Aufstellung ist um 14.30 Uhr in der Groß-Gerauer-Straße. Interessenten bitte unter Telefon 01 73/32 31 72 0 melden oder am Mittwoch, 3. Februar, 20 Uhr, zum Teilnehmergespräch in die Gaststätte „Adler" kommen. *red*

Jüttner am Telefon

SANDHOFEN. Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Prof. Dr. Egon Jüttner steht den Bürgerinnen und Bürgern in einer Telefonsprechstunde zu kommunalen und bundesbezogenen Anliegen Rede und Antwort. Jüttner ist am Samstag, 30. Januar, in der Zeit von 18 bis19 Uhr unter der Telefonnummer 78 97 39 0 zu erreichen. *red*

Basar in der Bartholomäusgemeinde

SANDHOFEN. Am Sonntag, 31. Januar, und am Montag, 1. Februar, veranstaltet die Bartholomäusgemeinde Sandhofen ihren traditionellen Basar. Beginn ist am Sonntag, 10.30 Uhr, mit einem Gottesdienst und anschließendem Frühschoppen, an den sich das preiswerte Mittagessen anlehnt. Ab 14 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, und die Frauen des kfd bieten zu ihrem 100jährigen Jubiläum eine Modenschau.
Am Montag beginnt der Basar um 16 Uhr. An beiden Tagen tragen Sandhofer Vereine zur Unterhaltung bei, und bei einer Tombola gibt es tolle Preise zu gewinnen. *red*

So wädd uff dä Schänau geloffe

SCHÖNAU. Wie uns die Schönauer Karnevalsgesellschaft „Grün-Weiss" mitteilt, wird der Fasnachtsumzug am Dienstag, 16. Februar, 15.11 Uhr, folgenden Weg durch die Schönauer Straßen nehmen: Aufstellung auf dem Lena-Maurer-Platz, Danziger Baumgang, Memeler Straße, Sohrauer Straße, Graudenzer Linie, Danziger Baumgang bis Lena-Maurer-Platz, dort Auflösung.
Traditionell treffen sich die Teilnehmer nach dem Fasnachtsumzug im Kultur-Centrum Siedlerheim, wo die von Heinrich Spitz gestifteten Pokale an die drei schönsten Fasnachtswagen oder Fußgruppen überreicht werden. *red*

RUND UMS HAUS

Fenstergitter • Sicherheitstüren
Schlosserei · Stahl- u. Metallbau
Fenster · Türen · Garagentore
Reparatur-Service
horst webersdorfer
68307 Mannheim-Rebhuhnstr. 19 · Telefon 77 41 54 · Fax 78 39 26

Einbaumöbel
Gleittürschränke
Raumspartüren
Barrierefreies Wohnen
Design-Lackspanndecken
Fenster, Haustüren
Rolladen, Glas
Einbruchschutz
Fachbetrieb für Lebensqualität
WEISER
SCHREINEREI INNENAUSBAU
Memeler Str. 93 Telefon: 0621/77 12 78 www.schreinerei-weiser.de
68307 Mannheim Telefax: 0621/77 36 12 info@schreinerei-weiser.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau, Sanierungen
☎ 0621/78 81 92

Reske Sanitär & Heizung GmbH
Reske SANITÄR · HEIZUNG
Gasheizungen - Gasleitungssanierung - Badumbauten
Zentralheizungsbau - Reparaturen aller Art
NEU: Fliesenarbeiten jeder Art
Diffenestraße 17 · 68169 Mannheim
Büro & Werkstatt
Telefon: 0621-78 24 55 · Fax: 0621-78 52 62

DAS HANDWERK
Deutschlands vielseitigster Wirtschaftsbereich

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

KAGEMA
Fenster Türen Rollladen
Eine Investition für die Zukunft
Viernheimer Weg 74
68307 Mannheim
0621-77 77 00

Gardinen Ecke
Alessandri
Fachgeschäft für Gardinen / Wohnkultur
Immer aktuelle Fensterkleider zu günstigen Preisen
Mannheim Schönau
Kattowitzer Zeile 1 Ha/
Ecke Graudenzer Linie
☎ 0621- 84 13 800

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
■ Entwurf
■ Planung
■ Bauleitung
■ Energieausweis
■ Wertermittlungen
■ Bauschadensgutachten

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
B Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10 Telefon 0621/781716
68307 Mannheim Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Gipser-Stukkateur Meisterbetrieb
• Altbausanierung
• Fliesestrich
• Fassadenanstriche
• Sandsteinsanierung
• Innen- und Außenputz
• Stuck-Trockenbau
• Vollwärmeschutz
• Klinkerfassade
• Dekorative Innengestaltung
Fred Knoop
Seidenstraße 9
68307 Mannheim-Sandhofen
info@fred-knoop.de
Tel: 0621-77 25 61
Fax 0621-78 99 85 98
Mobil 0172-718 52 41

Aus Alt mach Neu
SSS SIEDLE
Karl Herbel Elektro-Installation GmbH
Kriegerstraße 13
68307 MA-Sandhofen
Tel. 7739 50 · Fax 7 88 75 35
E-Mail: info@elektro-herbel.de
www.elektro-herbel.de

J. + T. Offenloch KG
Landschaftsbau
• Planen u. Pflegen • Platten u. Pflasterarbeiten
• Böschungssicherungen
• Pflanzungen u. Rasen • Teiche – Zäune
• Abbruch u. Aushubarbeiten • Keller – ISOLATION
Mannheim-Scharhof
Stabhalterstraße 36
Tel.: 0621/783536 · Fax 7990175

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI GMBH & CO. KG
Dacharbeiten
Spenglerarbeiten
Wärmedämmung
Gerüstbau
Marconistr. 3
68309 Mannheim
Tel. 0621/734909
Fax 0621/738367

Harald Knoop
•Innen- und Außenputz
•Altbausanierung
•Trockenbau
•Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
•Stuckarbeiten
•Naturwandbeschichtung
•Fassadenanstriche
•Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

Joachim Mainka
HEIZUNG • SANITÄR • SERVICE
Schönauer Straße 42 · Mannheim-Sandhofen
Telefon (06 21) 43 02 54 20 · Mobil: (01 72) 65 03 189
www.joachimmainka.de

Kunststoff-Fenster
Schreinerarbeiten
Haustüren
Markisen
H. KELLER GmbH
Viernheimer Weg 66-70 Mannheim Sandhofen
Tel. 0621-77 48 15

Rollladen Müller
● Rollladen
● Kunststoff-Fenster
● Haustüren ● Jalousien/Markisen
● Rolltore ● Rollgitter, Scherengitter
● Reparatur-Eildienst
Telefon 06 21 / 32 22 80
Fax 06 21 / 31 32 04

Böhm & Halter GmbH
● Schlosserei ● Metallbau
● Schlüsseldienst ● Briefkasten
● Zaunanlagen ● Fenstergitter
● Automatische Hoftore
● Vordächer
Reichenbachstr. 25
68309 MANNHEIM

Flexibel und steuerbegünstigt:

Die Rürup-Rente ist der wichtigste Altersvorsorgebaustein für Unternehmer

Mit der sogenannten „Rürup-Rente“ können vor allem Selbstständige ihre Altersvorsorge sichern und dabei von hohen Steuersubventionen profitieren. Ein besonderer Vorteil der Rürup-Rente für Selbstständige ist die hohe Einzahlmöglichkeit: Alleinstehende können bis zu 20.000 Euro, Ehepaare bis zu 40.000 Euro jährlich in der Basisrente sparen. Der Steuervorteil: 70 Prozent des eingezahlten Betrags können Sparer bei ihrem Finanzamt geltend machen. Dieser Prozentanteil steigt jährlich schrittweise bis auf 100 Prozent im Jahr 2025. Im Gegenzug müssen sie die Auszahlung versteuern. Mit der steuerlichen Absetzbarkeit der Prämien ist die Rürup-Rente ein solides Steuersparmodell: Sie ist einfach, rentabel, sicher und steuerbegünstigt.

Für Selbstständige sind vor allem die flexiblen Einzahlungsmöglichkeiten bei der Rürup-Rente von Vorteil. Zum einen können sie, je nach Sozialversicherungsrechtlichem Status, hohe Einmalbeiträge von bis zu 40.000 Euro (Verheiratete) im Jahr anlegen. Zum anderen ermöglichen viele Anbieter ihren Kunden, zusätzlich zu einem laufenden Beitrag weitere Zuzahlungen vorzunehmen. Dies ist vor allem für Selbstständige mit unregelmäßigen Einkünften interessant.

Ein weiterer Vorteil der Rürup-Rente: Es gibt immer mehr Angebote, die vererbbar sind und mit denen sich auch Hinterbliebene absichern lassen. Anspruch auf eine Leistung im Todesfall haben dabei grundsätzlich nur die Ehegatten des Versicherten sowie dessen Kinder. Im Falle des Ehegatten erfolgt die Auszahlung immer in Form einer Rente bis zum Lebensende. Der Nachwuchs erhält die Zahlung, solange Anspruch auf Kindergeld besteht – also in der Regel bis zum 27. Lebensjahr.

Ob sich der Abschluss einer Basisrente grundsätzlich lohnt, hängt von der individuellen Situation des Versicherten ab. Aufgrund der komplexen steuerlichen Zusammenhänge ist immer eine Einzelfallprüfung notwendig. Deshalb sollte erst ein unabhängiger Finanzberater in Zusammenarbeit mit dem Steuerberater die jeweilige finanzielle Situation eingehend prüfen.

Ulrich Martin,
Dipl.-Kfm., Bankkfm., MLP Mannheim

Volksbank Sandhofen eG
» Die Bank in Mannheims Norden «
Sparbrief *
mit einem Festzins von 3,150 % p.a.
3,15 %
Weitere Auskünfte erhalten Sie in unserer Bank oder unter:
Tel: (06 21) 7 70 01-0
Fax: (06 21) 7 70 01-66
info@vobasandhofen.de
Ihre Vorteile auf einen Blick
- hohe Rendite
- 100% Sicherheit
- fester Zinssatz für die Laufzeit von 6 Jahren
- jährliche Zinszahlung
» Sandhofen • Schönau • Gartenstadt
* 3,150 % p.a. nominale Verzinsung für 6 Jahre fest

Vorsorgeberatung für Unternehmer
Als unabhängiger Finanz- und Vermögensberater analysiere ich mit Ihnen gemeinsam Ihre Vorsorgesituation und mache konkrete Lösungsvorschläge. Stellen Sie mich auf die Probe.
MLP Finanzdienstleistungen AG
Geschäftsstelle Mannheim III
Ulrich Martin
Tel 0621 • 150300 • 52
ulrich.martin@mlp.de
MLP
Finanzberatung, so individuell wie Sie.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein
STEUERERKLÄRUNG SCHON ABGEGEBEN?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.
Beratungsstelle:
Leiter: Manfred Herbel
Hanauer Str. 19 • 68305 Mannheim
Tel. 06 21/7 48 19 10 • Fax 06 21/7 48 19 12
Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16
E-Mail: info@vlh.de • Internet: www.vlh.de

Neues von der Laienschauspielgruppe „Was ä Theater“

Premiere von „Graf Gogs vum Waldhof“ / Nettoeinnahmen für einen guten Zweck

Schon fleißig am Proben ist die Waldhofer Laienschauspielgruppe „Was ä Theater“ für ihr neues Stück „Graf Gogs vum Waldhof“. *Bild: zg*

WALDHOF. Auch zur mittlerweile 15. Klappe geht es bei der Laienschauspielgruppe „Was ä Theater“ im Frühjahr 2010 wieder hoch her. Unter der Regie von Monika Mail wird schon fleißig im neuen Proberaum in der Oppauer Straße geprobt. Auch in diesem Jahr spenden die Waldhofer Laienschauspieler ihre Nettoeinnahmen für einen guten Zweck. Das neue Theaterstück „Graf Gogs vum Waldhof“ wird – wie auch die Komödien der früheren Jahre – die Lachmuskeln des Publikums ganz gehörig strapazieren. Inhaltlich wird sich Folgendes abspielen: Richard Graf (Dieter Zuber) soll in Abwesenheit seines Cousins Markus Graf (Roger Mail) und seiner Frau Silvia (Jasmin Stahl) auf deren Villa aufpassen. Sein geiziger Cousin hat aber dafür gesorgt, dass Richard aber auch gar keinen Spaß am Haussitting hat. Die Hausbar ist abgeschlossen, das Telefon gesperrt und Bares gibt es auch keines. Doch Richard hat sich das schon gedacht und vorgesorgt, so dass erst gar keine Langeweile aufkommen kann.

Eine Anzeige in der Tageszeitung just zum Stadtteiljubiläum kündigt an, dass „Graf Richard“ in seiner Villa Zimmer zu vermieten hat. Sie sorgt für das benötigte Taschengeld und für die Unterhaltung. Bald haben sein bester Freund Eugen Schlucker (Frank Kappler) und Herr Graf mit einigen illustren Gästen allerhand zu tun. Es mieten sich Frau Lieselotte Liebstöckel (Tatjana Orth), eine Kräutergelehrte, und Esmeralda König (Fatima Lelec-Babouri), ihres Zeichens Wahrsagerin aus Polen, sowie Lotte Lieblich (Manuela Ofenhäuser), Balletttänzerin, bei Grafens ein. Alles läuft gut, wenn auch nicht mit dem erhofften Profit, bis Markus alter Schulfreund Axel Müller auftaucht. Als dann noch die Hausherren überraschend aus dem Urlaub zurückkommen, ist das Chaos perfekt. Die Premiere und die Theateraufführungen finden wieder im Franziskushaus Waldhof, Speckweg 6, statt. Für das leibliche Wohl sorgen Elke und Fritz Hoffmann, Gastronom-Ehepaar von Mannheims urigster Gaststätte, dem „Spiegelschlöss'l“ auf dem Luzenberg. Der Kartenvorverkauf ist bereits gestartet, und unter Telefon 01 76/85 28 82 70 kann bei Monika Mail erfragt werden, ob es noch Karten zu den einzelnen Aufführungen gibt. Diese können dann bei Zigaretten und Zeitschriften Mathes in der Oppauer Straße 19 oder in der Fahrschule Klaus Stahl in der Oppauer Straße 32 abgeholt werden. Bei großer Kartennachfrage sind die Laienschauspieler gerne bereit, noch Zusatzvorstellungen einzuschieben. *red*

Nähere Informationen über die Laienschauspielgruppe im Internet unter: www.was-ein-theater.de

Alfred Heierling meldet:

Sandhofer Schulwesen und Rathaus dürfen 2010 feiern

SANDHOFEN. Zwei Einrichtungen in Sandhofen dürfen im Jahr 2010 feiern. Die Einrichtung einer Schule in Sandhofen liegt erstmals aus dempte Jahr 1610 vor. Allerdings klappte es vor 400 Jahren mit dem Unterricht nicht so wie erhofft. Der Schulbesuch und die Lehrer kosteten nämlich Geld, das die Eltern selbst aufbringen mussten, weshalb damals nicht alle Kinder die Schule besuchten. Der erste Sandhofer Schulmeister war Philipp Kirsch.

Im 30jährigen Krieg wurde der Schulunterricht ausgesetzt, erst 1657 begann der Schulunterricht für die Reformierten in einem Wirtshaus, dann im Rathaus. Ein eigenes Schulhaus bezogen die Reformierten 1697. Im Jahre 1784 erhielten die Lutheraner bis zur Kirchenunion von 1821 zwischen Reformierten und Lutheranern ein eigenes Schulgebäude. Die Katholiken bezogen 1776 erstmals ein eigenes Schulhaus. Erst im Jahre 1829 entstand in der Nachbarschaft der Dreifaltigkeitskirche wieder ein neues Schulhaus. Mit der Auflösung der Konfessionsschulen wurde 1880 eine Simultanschule an der Ecke Kriegerstraße/Zwerchgasse bezogen; dieses Gebäude wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört. Der Hauptunterricht fand ab 1909 in der neu erbauten Friedrichsschule, heute Gustav-Wiederkehr-Schule, statt. Der Scharhof erhielt 1903 ein eigenes Schulgebäude, heute das Domizil des Zimmertheaters.

Nach 400 Jahren gibt es nun in Sandhofen mit der 100 Jahre alten Gustav-Wiederkehr-Schule eine Grundschule und mit der Sandhofenschule eine Haupt- und Realschule.

200 Jahre alt wird in diesem Jahr das Rathaus in Sandhofen. Nachdem das erste Rathaus 1689 in den Kriegswirren zerstört wurde, besaß Sandhofen über 100 Jahre lang kein eigenes Rathaus mehr, und die Amtsgeschäfte wurden in der Wohnung des Bürgermeisters abgewickelt und Gemeindeversammlungen im Wirtshaus abgehalten. Erst 1810 konnte ein Neubau errichtet und bezogen werden, nun auch mit einem eigenen Gefängnis. Das Rathaus gegenüber dem Lutherhaus und Gasthaus Adler, das heute den Bürgerdienst beherbergt, ist auch dank des Engagements der Sandhofer ein Schmuckstück im alten Sandhofer Ortskern und darf mit Stolz seinen 200jährigen Geburtstag feiern.

Lesen Sie in einer unserer nächsten Ausgabe den ersten Teil von: „Schulen in Sandhofen gibt es seit 400 Jahren“, von Alfred Heierling.

KOMPAKT

Rosenmontagsparty

SANDHOFEN. Der TSV Sandhofen präsentiert am Rosenmontag, 15. Februar, 20.11 Uhr (Einlass 19 Uhr), in der Turnhalle am Ende der Kalthorststraße eine Ü-30 Rosenmontagsparty. Musikalisch unterhalten die „Peter Gun Band“, Gerhard Leibensperger und Peter Lang. Karten zu 12 Euro gibt es im Vorverkauf bei Schreibwaren Kirsch, im Modehaus Engländer, in der TSV Gaststätte „Balkanperle“ und im Reisebüro Schumacher. *red*

Ihr Partner für Fernwärme und moderne Heiztechnik
DONAUER & PROBST
Steigende Rohölpreise und innovative Entwicklungen haben den Markt verändert. Wir von Donauer & Probst reagieren auf diese Entwicklungen und bieten unseren Kunden qualifizierte Maßnahmen zur Effizienzsteigerung ihres Wärmehaushalts an.
• Brennwerttechnik Öl/Gas
• Fernwärme
• Wärmepumpen
• Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl/Gas
• Energieberatung
• Modernisierung
• Instandsetzung
• Wartung und Reparatur
Donauer & Probst GmbH ▮ Amselstraße 3 ▮ 68307 Mannheim
Tel 0621-7898296 ▮ www.donpro.de

Döner vom Feinsten
Döner & Pizza am Stich
ALI`S BISTRORANTE
INTERNATIONALE SPEZIALITÄTEN
Unseren Gästen wünschen wir alles Gute für das neue Jahr 2010!
NEU: Werden Sie Dönerpopstar
WIE? Schlagen Sie den Rekord von 3 XXL Metzgerdöner, verzehrt in 30 Minuten!
Gewinner:
Peter Schneider
aus Friedrichshafen
retep-schneider@web.de
Brechen Sie den Rekord mit 4 XXL Metzgerdöner in 40 Minuten und werden neuer Dönerpopstar!
ANRUFEN – BESTELLEN – ABHOLEN
Lieferung in Sandhofen ab 10 Euro, Lieferung ab 10.30 Uhr, Lieferung für Veranstaltungen
Firmenbestellungen vor 24.00 Uhr werden bis 1 Uhr geliefert
Wir liefern ab 15 Euro nach Blumenau, Scharhof, Schönau, Waldhof, Luzenberg, Gartenstadt, Vogelstang, Neckarstadt, Kirschgartshausen und Käfertal
Wir sind täglich von 9.30 bis 24 Uhr für Sie da, kein Ruhetag.
Überzeugen Sie Sich von der Qualität und Frische unserer Produkte
Unsere Speisen können Sie mitnehmen oder in unserem Bistrorante genießen.
Ma-Sandhofen, Sandhofer Straße 305,
Tel. 0621/97 66 75 6, Fax 0621/97 66 75 7, Mobil 0176/64 03 03 93
Wir haben unsere Speisekarte erweitert: ab sofort gibt es bei uns auch Libanesischer Kebap Pepito (Hähnchenbrustfleisch), Brittoteller carne und gelata.

P&D | Produkte & Dienstleistungen

30 Jahre Abenteuer

Multivisionsvortrag von Michael Martin

Michael Martin im Jahr 2002 mit dem Motorrad in Tibet in über 5000 Meter Höhe.

MANNHEIM. Michael Martin hat sich weltweit als Fotograf der Wüsten- und Trockengebiete einen Namen gemacht. Seit nunmehr dreißig Jahren prägen Reisen und Fotografieren sein Leben. In seinem neuen Vortrag am Dienstag, 2. Februar, um 19.30 Uhr im Capitol zieht Michael Martin eine faszinierende Zwischenbilanz.

Michael Martin erzählt mit einzigartigen Bildern und spannenden Geschichten von der ersten Mofatour nach Marokko über Reisen mit dem Peugeot 504 kreuz und quer durch die Sahara bis hin zu ersten Geländewagentouren durch Afrika. Mit oftmals unveröffentlichten Bildern berichtet er von seinen Motorradreisen, die ihn in den letzten fünfzehn Jahren zunächst durch die Wüsten Afrikas, dann durch die Wüsten der Erde führten. Ferner berichtet er von seinem neuen Projekt „Planet Wüste", das ihn auch in die Eiswüsten der Erde führen wird. Der neue Vortrag von Michael Martin ist, wie man es von ihm gewohnt ist, technisch aufwändig gestaltet. Im Mittelpunkt steht aber die Qualität der Fotografie und Musik sowie die Vortragskunst von Michael Martin. Lebendig, manchmal selbstironisch, aber immer intelligent und kompetent lässt Michael Martin seine Zuschauer an seinem aufregenden Reiseleben teilhaben. *pm*

Tickets unter: www.nikolaus-spitzer.de und www.ticketonline.com, E-Mail: tickets@nikolaus-spitzer.de, Telefonservice 07243/93 90-21.

MEINE (SATIRISCHE) MEINUNG

Das neue Jahr wird ein Wahnsinn!

„Sobald ein Optimist ein Licht erblickt, das es gar nicht gibt, findet sich ein Pessimist, der es wieder ausbläst". Was ich damit sagen will? Ganz einfach! In Mannheim haben ganz viele optimistische „Räte" kurz vor dem Jahreswechsel, trotz zahlreicher pessimistischen Blicke in den leeren Stadtsäckel, uns noch schnell einen ganzen Stapel optimistischer Nachrichten mit auf den Weg, in das ach so arg gepriesene pessimistische Jahr 2010 gegeben. „Puuh", ein schwerer Satz!

Was das bedeutet? Nichts anderes als dass die Mannheimer, die jetzt über so viel optimistische „Räte" meckern, die Pessimisten sind, die den doch so zahlreichen optimistischen Ratsbeschlüssen das Licht ausblasen wollen.

Die Mannheimer Bürger wissen, entgegen ihrer optimistischen „Räte" beispielsweise genau, dass Schwimmen am Strandbad auch ohne die drei Millionen teure Gaststätte möglich ist, dass die Gartenstadt vieles bräuchte aber keinesfalls eine Straßenbahn, dass kein Trägerverein das Sandhofer Freibad am Leben erhalten kann und es auch letztendlich nicht lebensnotwendig ist, dass Mannheim zur Kulturhauptstadt erhoben wird. Hier setzen die optimistischen „Räte" aber auf das Prinzip Hoffnung, dass den pessimistischen Bürgern im Laufe des Jahres schon noch das eine oder andere optimistische Lichtlein aufgehen wird.

Auch die neue, schwarz-gelbe Gefahr am Chaos-Bundesregierungs-Himmel bedroht uns mit ihrem fürchterlich optimistischen Gedankengut. So soll bald die größte pessimistisch gesehene Steuerentlastung seid Menschengedenken anlaufen und allen Optimisten wird schon jetzt dringend empfohlen, sich größere Geldbeutel anzuschaffen. In der Gesundheitspolitik hatten wir im letzten Jahr, trotz aller pessimistischen Prognosen, wirklich großes Schwein. Dank der optimistischen, geldgeilen Pharmaindustrie ist die Schweinegrippe, trotz aller pessimistischen Prognosen, auch ohne Massen-Impfung an uns vorüber gegangen.

Das größte Schwein aber haben wir zweifellos damit, dass das Jahr 2010 kein Schaltjahr ist, denn dadurch können wir pessimistische Bürger uns darauf freuen, von den optimistischen Politikern einen Tag weniger angelogen zu werden.

Kurzum: Fantastische Aussichten im „OptiPessimistischen" neuen Jahr, wohin man auch schaut. Eben ein Wahnsinn! „Optimismus sei auch Feigheit vor der Wahrheit", sagen die Experten. Es wird schon mehr als ein Funke Wahrheit daran sein.

Roland Karschits

Sandhofer Sänger begeistern als Laienschauspieler

Premiere von „Faschd wie bei uns dehäm" / Pfarrerin Fuhrmann als Souffleuse

SANDHOFEN. Großen Applaus erhielt das Theater-Ensemble des Männergesangverein 1878 bei seiner Aufführung des neu einstudierten Lustspiels „Faschd wie bei uns dehäm" oder „Spanien olé" im Rahmen der Weihnachtsfeier im Saal der Gaststätte „Adler".

In ihren Rollen glänzten André Jagosky und Kerstin Fischer als Familie Meckerer. Ihnen konnte der Hotelier am sonnigen spanischen Strand auch nach zwanzig Jahren, in denen sie ihren Urlaub am gleichen Ort verbringen, nie was Recht machen. Sein komödiantisches Talent zeigte Heinz Guckert als Opa der Familie. Als zickiger Hotelgast, die nicht nur ihren einfältigen Sohn Heinz-Dieter (Dominik Eicke), sondern auch ihren Ehemann Heinrich (Dieter Ehbrecht) ganz schön unter der Fuchtel hatte, spielte Eva-Kristin Jagosky ihre Rolle als Eleonora Pingelig brillant. Als freche und pampige Hotelangestellte zollte Maria, gespielt von Caroline Wernz, den „Alemagna Terroristen" keinerlei Respekt. Das Stück wäre kein Lustspiel, gäbe es am Ende nicht ein Happyend. Die Tochter der Familie Meckerer, Evi Meckerer, gespielt von Michèle Paul, hatte sich schon in den Jahren zuvor in den Hotelier Pedro (Tobias Katzer) verliebt. Mit dieser Liebe musste sich ihr Vater wohl oder übel abfinden. Wegen der Textsicherheit der Akteure wurde Pfarrerin Bettina Fuhrmann als Souffleuse wenig gefordert. Sein künstlerisches Können als Maskenbildern zeigte Michael Blancafort.

Bevor das Theaterstück aufgeführt wurde, begrüßte Vorsta nd Erwin Hammel die Gäste im ausverkauften Adlersaal. Musikalisch begleitet wurden die Feierlichkeiten von Katharina Halas auf dem Flügel und vom Männergesangverein 1878. Wie in jedem Jahr gab es bei der Verlosung, an der Alissa und Fabian Friedrich als Glücksbringer die Lose auf der Trommel gezogen hatten, wieder tolle Preise zu gewinnen. Die wertvollen Preise für die Verlosung stifteten das Blumenhaus Rehberger, Paul Dentallabor, Blumen Beier, Haarstudio Jasmin Guckert, die Schlossereien Heinz Guckert und Walter Wolf, Bauernhof Karin und Wolfgang Merz und der Bauernhof Ute und Wolfgang Guckert. *aeng*

Die Laienschauspieler des Männergesangvereins 1878 begeisterten bei der Premiere ihres Lustspiels. Bild: Engler

Weitere Aufführungen des Theaterstückes im Saal der Gaststätte „Adler" finden am 30. und 31. Januar, jeweils um 16 und 18 Uhr statt. Karten zu 5 Euro sind bei allen Sängern erhältlich.

Schönauer Fasnachter suchten ihr Rathaus vergeblich

SCHÖNAU. Bis zum Aschermittwoch haben jetzt die Grün-Weißen auf der Schönau das Sagen, dies aber ganz ohne das Rathaus in ihren Besitz nehmen zu können. Dies hatte Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl noch schnell im alten Jahr aufgegeben und es sich in ihrem neuen Rathaus, im ehemaligen Gebäude der Volksbank Sandhofen in der Memeler Straße, bequem gemacht.

Nicht nur die zahlreichen Besucher, sondern auch die Schönauer Fasnachter, mit ihrer Lieblichkeit Taishia I. und Präsident Michael Mayer an der Spitze, staunten nicht schlecht über diesen geschickten Schachzug der Bürgerdienstleiterin. Trotz aller taktischen Spielchen von Michaela Diehl, der Stadträtin Andrea Safferling zur Seite stand, musste sie letztendlich die Macht an die Narren abgeben. Mit der absolut leeren Rathauskasse gaben diese sich aber nicht zufrieden, und so mussten alle auf der Bühne im Kultur-Centrum Siedlerheim Versammelten ihren Geldbeutel öffnen und die leere Stadtkasse füllen. *red*

Alle taktischen Schachzüge von Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl waren aussichtslos; auch auf der Schönau sind die Fasnachter an der Macht. Bild: zg

Bürgerverein Gartenstadt dankt der Polizei

SANDHOFEN. Alle Jahre wieder, so auch in dieser Silvesternacht, hat eine Abordnung des Bürgervereins Gartenstadt den Dank der Bevölkerung an das Polizeirevier Sandhofen überbracht.

Der Dienst bei der Polizei stellt unzweifelhaft außergewöhnliche Anforderungen an die Beamten. Neben der Belastung durch den Schichtdienst ist es die Vielfältigkeit der Situationen und Anliegen, denen sie tagtäglich gegenüber stehen, die sie im hohen Maße fordern, um den Schutzbedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen. Die Nacht zum Jahreswechsel ist sicherlich eine der arbeitsreichsten im Jahr. Schon früh am Abend müssen besonders Feierfreudige zur Raison und manch aufbrausendes Gemüt beruhigt werden. Im Namen des Bürgervereins Gartenstadt haben sich die SPD-Bezirksbeiräte Gudrun Müller, Andrea Hillenbrand und Wolfgang Wunsch gemeinsam mit dem Kassier des Bürgervereins, Stadtrat Roland Weiß, auch an diesem Jahreswechsel auf den Weg gemacht, um der dienst tuenden Silvesternachtschicht den Dank der Bevölkerung zu übermitteln. Neben den guten Wünschen überbrachten die Vertreter des Bürgervereins einen kleinen Präsentkorb zur Stärkung. *red*

Traditionell bedankt sich der Bürgerverein Gartenstadt in der Silvesternacht bei der Polizei für ihre geleistete Arbeit. Bild: zg

Stichler Senatoren luden zu festlichem Senatsball

SANDHOFEN. Im ausverkauften Saal der Jakobusgemeinde in Sandhofen feierten die Senatoren der 1. Sandhofer Karnevalsgesellschaft „Die Stichler" ihren traditionellen Senatsball. Schon im Foyer wurden die Gäste von Adrienne Köhler, der Enkelin des Senatspräsidenten Edgar Gundel, musisch am Flügel mit Werken von Beethoven, Bach und neuzeitlichen Klängen von Liedern von Xavier Naidoo empfangen. Für die gute Stimmung beim Tanz sorgte auf der mit Blumen geschmückten Bühne, gesponsert von Senator Günter Beier, die Gruppe „Limelights". Freundlich einladend wirkte der stilvoll von den Damen der Senatoren geschmückte Saal. Senatspräsident Edgar Gundel konnte bei seiner Begrüßung unter den Gästen den „Stichler"-Präsidenten Thomas Schwab, den 1. Vorsitzenden Michael Schober, den Ehrenpräsidenten Horst Karcher, zahlreiche Exprinzessinnen und die amtierende Prinzessin „Elle I" begrüßen. Viel Applaus erhielt die Garde der „Stichler", die an diesem Abend ihre neu einstudierten Gardetänze vorführte. Die Lacher auf seiner Seite hatte auch „Der Mann der tausend Stimmen", der in seiner Mitternachtsshow bekannte Schlagerstars parodierte. Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste beim Senatsball mit einem kalt-warmen Buffet, kreiert von Metzgermeister und Senator Bernd Herbel. *aeng*

So gut wie kein Tanz wurden von den zahlreichen begeisterten Gästen beim traditionellen Senatsball der „Stichler" ausgelassen. Bild: Engler

KOMPAKT

SPD Sandhofen lädt ein

SANDHOFEN. Zu einem Informationsabend zum Thema „Wie geht es mit dem Freibad Sandhofen weiter" lädt der SPD Ortsverein Sandhofen mit Stadtrat Roland Weiß am Donnerstag, 24. Februar, 19.30 Uhr, in die Gaststätte „Balkanperle" am Ende der Kalthorststraße ein. Als Gast wird die Leiterin des Fachbereichs Sport und Freizeit der Stadt Mannheim, Gerda Brand, anwesend sein.

Zur Erinnerung, die Stadt Mannheim hat vor, das Sandhofer Freibad in ein Familienbad umzuwandeln und sucht zu diesem Zweck einen Trägerverein, der den Betrieb des Freibades in Sandhofen übernimmt. *red*

Ihre Nord-Nachrichten auch im Internet unter www.stadtteil-portal.de

VdK Sandhofen ehrte langjährige Mitglieder

SANDHOFEN. Im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier im Jakobussaal ehrte der VdK Ortsverband Sandhofen zahlreich langjährige Mitglieder. Alleine 16 Jubilare erhielten aus den Händen des 1. Vorsitzenden Klaus Zapf ihre Urkunden und Präsente für 10 Jahre Mitgliedschaft im VdK. Ausgezeichnet für 10 Jahre wurden Marcel Bohlender, Heide Faubel, Paul Frühbeiss, Andreas Halas, Andrea Häusler, Franziska Kamrad, Peter Kamrad, Horst Karcher, Werner Knapp, Traudel Krück, Christel Kuhn, Heinz Kuhn, Rosa Müller, Karin Plischek, Bettina Riesch und Helga Winstel. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Esther Maurer eine Urkunde überreicht. Helmut Schlayer wurde für seine Mitgliedschaft für 50 Jahre und Karl Weiland für bereits schon 60 Jahre als Mitglied geehrt.

Unter den anwesenden Gästen begrüßte der 1. Vorsitzende Klaus Zapf den Bundestagsabgeordneten Prof. Dr. Egon Jüttner, die Stadträte Erwin Feike und Roland Weiß, Bürgerdienstleiterin Michaela Diehl, den Ehrenvorsitzenden und Mitbegründer des Ortsverbandes Sandhofen, Willi Benz, Ehrenmitglied Anna Beisel, den Hausherren Pfarrer Andreas Riehm-Strammer, in Vertretung für Pfarrer Franz Schmerbeck, Julia und Matthias Leml, von der Volksbank Sandhofen Walter Guckert und zahlreiche Sandhofer Vereinsvorsitzende. Klaus Zapf dankte stellvertretend für alle Sponsoren, mit deren Hilfe die Feier ausgerichtet werden konnte, der Gärtnerei Beier und der Volksbank Sandhofen. *aeng*

Im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier im Jakobussaal ehrte der VdK Ortsverband Sandhofen zahlreiche langjährige Mitglieder. Bild: Engler

Monnemarisch va Hochdeidschbabbla

MANNHEIM. Mit unserer Rubrik „Monnemarisch va Hochdeidschbabbla“ möchten wir Menschen, die unsere Heimatsprache nicht verstehen und neu zugezogenen Bürgern helfen, uns Mannheimer besser zu verstehen. *roka*

Leggdsion 14

auswinnä	auswringen
baafuß	barfuß
Glabbakischd	altes, klappriges Fahrzeug
Hoddwolee	bessere, reiche Menschen
meschuggä	verrückt
piggobello	sauber
Wommbä	dicker Bauch

KOMPAKT

Komm, geh mit – Sandhofer Sternsinger unterwegs

Die fleißigen Sternsinger-Kinder der St. Bartholomäus-Gemeinde. Bild: zg

SANDHOFEN. „Utub yoon bu bees – Kinder finden neue Wege!“ So lautet das Motto der diesjährigen Sternsinger-Aktion, die weltweit die größte Sammelaktion von Kindern für Kinder ist. Für die Jugend der St. Bartholomäus-Gemeinde in Sandhofen war es selbstverständlich, sich daran zu beteiligen. An drei Tagen waren jeweils zwei Gruppen mit je vier Sternsingerkindern und zwei Betreuern unterwegs, um Gottes Segen in die Häuser in Sandhofen zu bringen und für Not leidende Mädchen und Jungen zu sammeln. Eine der zahlreichen Stationen der Sternsinger war auch das Alten- und Pflegeheim „Avendi“, wo die Kinder den Bewohnern den Segensgruß überbrachten. *red*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz
Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer (V.i.S.d.P.):
Holger Schmid (hs), Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktion:
Roland Karschits (roka), Claudia Meixner (cm), Helmut Losert (helo), Werner Hahl (weha).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung:
Waltraut Klein • Am Herrschaftswald 13a • 68305 Mannheim
Fon 0621-74 12 07 • Fax 0621-75 56 82
E-Mail: waltraut-klein@t-online.de

Anzeigen: Maria Baumgart (Sandhofen/Schönau)

Auflage: 15.700 Stück

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DruckhausDiesbach GmbH, Weinheim

Vertrieb: PPS Presse und Post Service GmbH, Karlsruhe

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau und Scharhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/2009 vom Januar 2009

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof	
Hotel-Gasthof „Zum Adler“	Ausgasse 1
GEMÜ	Dompfaffweg 7-11
Papier-Ecke	Domstiftstraße 6
BIKEMAX	Frankenthaler Straße 131
Fotostudio Mechnig	Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer	Kalthorststraße 3
Micki`s Fashion	Kalthorststraße 4
Blumen Offenloch	Frankenthaler Str. 123 (IKEA)
Raiffeisenmarkt	Kirschgartshäuser Str. 22-24
Lederwaren Benz	Kriegerstraße 4
Bürgerdienst	Obergasse 1
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen	Sandhofer Straße 313
Commerzbank	Sandhofer Straße 321
Sparkasse	Sandhofer Straße 331
Schuhhaus Kressmann	Schönauer Straße 24
Blumen Beier	Ecke Viernheimer Weg/ Amselstr.
Ladenkiosk „Stich“	Spinnereistraße 6
Schönau / Blumenau	
Gaststätte Siedlerheim	Bromberger Baumgang 6
Sparkasse	Bromberger Baumgang 16
Zeitschriften Hönig	Danziger Baumgang 74
Toto Lotto s`Lädchen uff de Zeil	Kattowitzer Zeile 13a
bft Tankstelle	Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen	Memeler Straße 17-19
Toni`s Lädchen	Memeler Straße 21
Bürgerdienst Schönau	Memeler Straße 51
Metzgerei Wowy	Rastenburger Straße 62

Der Stadtteil Gartenstadt wird 100 Jahre alt

GARTENSTADT. Im August 2010 jährt sich der Gründungstag der Gartenstadt Genossenschaft Mannheim zum 100. Mal. Mit einem Empfang im Rittersaal wird die Genossenschaft an ihren Gründungstag erinnern. Der Bürgerverein Gartenstadt und zahlreiche Gartenstädter Vereine machen das ganze Jahr 2010 zu einem Festjahr.

Erster Höhepunkt war der ökumenische Festgottesdienst Anfang Januar in der Kirche St. Elisabeth, dem sich im Gemeindesaal der Kirche der traditionelle Neujahrsempfang des Bürgervereins anschloss.

An den legendären Blumencorso der 20er Jahre will der Bürgerverein mit dem Sommertagszug am Sonntag, 21. März, anknüpfen. Um 14 Uhr soll sich am Freyaplatz ein ungewöhnlich üppiger Zug in Bewegung setzen. Viele Vereine, die bisher dem Zug fernblieben, sind diesmal dabei. Und die Zeremonie „Winterverbrennung“ wird zu einem großen Ereignis.

Die Einladungen an die Mitglieder des Netzwerks Europäische Gartenstadt für den 10. bis 13. Juni sind verschickt. Ein umfangreiches und attraktives Programm erwartet die hoffentlich zahlreichen Gäste. Los geht es am 10. Juni mit dem Freiluftkonzert des Claus Eisenmann Trios auf der Freilichtbühne. Der 11. Juni ist dem Treffen der Netzwerk-Partner gewidmet. Die Veranstaltung im Gemeindesaal von St. Elisabeth beginnt mit Grußworten und dem Vortrag des Publizisten Hartmut Ellrich zur Geschichte der Gartenstadt. Es folgt eine Reihe von Fachvorträgen zum Thema „Energetische Sanierung im Altbau.“ Angesichts steigender Energiekosten sind energetische Maßnahmen an Altbauten Voraussetzung, um sie dauerhaft bewohnen bzw. vermieten zu können. Als Partner mit kompetenten Referenten konnte der Bürgerverein gewinnen: Gartenstadt-Genossenschaft, GBG, MVV Energie, Verband Wohneigentum Baden-Württemberg, Mannheimer Energie-Agentur und die Handwerkskammer. Zu den Referenten werden Wolfgang Pahl (Gartenstadt Genossenschaft Mannheim), Ralf Neudeck (Gartenstadt Karlsruhe-Rüppurr) und Prof. Dr.-Ing. Annette Rudolph-Cleff (TU Darmstadt) gehören. Die Moderation hat Bernhard John übernommen, der seine Erfahrung als erfolgreicher Chef des Gründerzentrums MAFINEX einbringt.

Nach der Theorie soll die Praxis in Augenschein genommen werden. Führungen gibt es zu den Niedrigenergiehäusern der GBG in der Freyastraße – und natürlich durch die „alte“ Gartenstadt mit dem Jubiläumspaten Lothar Mark.

Am Wochenende des 12. und 13. Juni steht die Gartenstadt unter dem Motto „Kunst für alle“ ganz im Zeichen von Kunst und Musik. Gartenstädter Institutionen öffnen Räume und Gärten an diesen zwei Tagen für Künstler jeder Art: Darstellende Kunst, Musik, Lesungen und vieles mehr. Bereits die ersten Anmeldungen zeigen: An diesem Wochenende muss man in die Gartenstadt. *eg*

Infoabend über Schönauer Ganztagsgrundschule

SCHÖNAU. Am Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr, findet in den Räumen der Hans-Christian-Andersen-Ganztagsgrundschule, Rudolf-Maus-Straße auf der Schönau, eine Informationsveranstaltung über das Thema „Mein Kind kommt in die Ganztagsgrundschule“ statt. Das Kollegium der Schule, die Elternvertretung und die Schulleitung werden interessierte Eltern bei einem Rundgang durch die Schule über das Ganztagsangebot informieren.

Die Hans-Christian-Andersen-Schule in Schönau ist eine Grundschule im Ganztagsschulbetrieb und wurde im Jahre 2006 erbaut. Zur Zeit besuchen 270 Kinder, verteilt auf 13 Klassen, die Schule. Insgesamt gibt es in Mannheim vier Ganztagsgrundschulen. Eine fünfte, die Vogelstang-Grundschule, ist derzeit im Bau. Ganztagsschulbetrieb bedeutet, dass der Unterricht auf den ganzen Tag verteilt wird und sich so Lern- und Entspannungsphasen abwechseln. Dadurch entsteht mehr Zeit fürs Lernen, Spielen und zur individuellen Förderung des Kindes. *red*

Wenn die Zeit mal stehen bleibt, ist ein Uhrmacher gar nicht weit!

Frank Döbel
Bartholomäusstraße 41
68307 Mannheim-Sandhofen
Tel./ Fax: 0621 - 78 39 12
uhrmacher-sandhofen@o2online.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, + Fr:
8 bis 12 Uhr & 14 bis 18 Uhr
oder einfach anrufen

Reparatur von Uhren und Musikspielwerken aller Art. Ankauf, Verkauf, Restauration, Überholungen, Gläser, Neuanfertigungen und vieles mehr!

Homeservice bei Großuhren nach vorheriger Terminabsprache

Ich bearbeite auch gerne Sonderwünsche, Sonderanfertigungen und Kuriositäten für Sie!

Neueröffnung in Mannheim-Sandhofen

Für viele eine Erinnerung an die Flyer, die ich Ende letzten Jahres austragen ließ. Schon früher gab es in Mannheim-Sandhofen einen Uhrmacher, der stets für Bedürfnisse defekter Uhren da war. Das Handwerk starb langsam aus, bis auf ein paar wenige. Danach traten Dienstleistungen in den Vormarsch, die sich nur der modernen Uhren annahmen. Dabei blieben viele mechanische Uhren, gleich welcher Art und Größe, liegen, und die Hoffnung, jemals wieder zum Leben erweckt zu werden, ist ein trauriger Anblick. Dies ist nun vorbei. Ab dem neuen Jahr hat Sandhofen wieder einen Uhrmacher, der sich um all diese Probleme kümmert, ohne dass Uhren eine lange Reise oder Wartezeiten in Kauf nehmen müssen.

Ich habe meine Leidenschaft zum Beruf gemacht!

Schnelle und zuverlässige Bearbeitung

P&D | Produkte & Dienstleistungen

IKEA spendete Weihnachtsbäume für Kinderträume

3.500 Euro an Mannheimer Projekt „Aufwind“

Helen Stark (Lokales Marketing IKEA Sandhofen), Theo Wiedenmann (Einrichtungshauschef IKEA Sandhofen), Stefan Semel und Nicole Helmling (Projekt „Aufwind“) und Moderator Jens Miedke (v. l.). Bild: zg

SANDHOFEN. Wie schon in den Vorjahren spendete das schwedische Einrichtungshaus IKEA Sandhofen im Rahmen der Aktion „Weihnachtsbäume für Kinderträume“ für jeden verkauften Weihnachtsbaum drei Euro an eine lokale Kinderhilfsorganisation. In diesem Jahr wurde das Projekt „Aufwind“, ein Mannheimer Projekt gegen Kinderarmut, unterstützt. Mit den Spenden wird sozial benachteiligten Kindern kostenlos ein Mittagstisch und schulische Förderung ermöglicht.

Im Dezember wurden vor dem IKEA Einrichtungshaus in Sandhofen 979 Bäume verkauft. Die daraus resultierende Spendensumme über 2.937 Euro wurde von IKEA Mannheim auf 3.500 Euro aufgestockt. „Es freut uns ganz besonders, ein so wichtiges Projekt wie „Aufwind“ zu unterstützen, das sich zum Ziel gemacht hat, die Chancengleichheit unter Kindern zu verbessern. Wir hoffen, dass möglichst vielen Kindern eine bessere Zukunft ermöglicht werden kann“, so Theo Wiedenmann, IKEA-Einrichtungshauschef in Sandhofen, bei der Scheckübergabe an „Aufwind“-Projektleiter Stefan Semel. *red*

bft-Tankstelle spendete für Schönauer Kinder

SCHÖNAU. Es ist eine schöne Tradition, dass in der Vorweihnachtszeit an der bft-Tankstelle von Volker Lautensack in der Lilienthalstrasse auf der Schönau Lose für den guten Zweck verkauft werden.

Wie schon seit vielen Jahren wird der Erlös der verkauften Lose dem Schönauer Förderverein „Kinder am Rande der Stadt“ (KARDS), der sich um Schönauer Kinder aus sozial schwächeren Familien kümmert, als Spende überreicht. Der Vorsitzende von „KARDS“, Kurt Fitz, und der Ehrenvorsitzende Peter Schork dankten dem Inhaber der bft Tankstelle Volker Lautensack auch im Namen der Kinder für die großartige Spendensumme von 500 Euro. *aeng*

Volker Lautensack (Mitte) überreichte Kurt Fitz (rechts) und Peter Schork (links) den Spendenscheck. Bild: Engler

Gute Vorsätze!

Heute schon an morgen denken...

Kommen Sie zu unserer
Gesundheitswoche
vom 25.01. bis 30.01.2010
Kostenlose Messung von Körperfett und Muskelmasse!

Was sind Ihre guten Vorsätze für das neue Jahr?
Abnehmen?
Wir haben die Lösung für Ihre Wunschfigur!

prima figura bewegen · abnehmen · wohlfühlen

Spinnereistr. 3-7, 2. OG
68307 Mannheim/Sandhofen
www.prima-figura.de
Ihr Figurstudio nur für die Frau!

Hotline 06 21/78 94 300

KOMPAKT

Veröffentlichungen von Terminen

MANNHEIM-NORD. Vereine, Institutionen und sonstige Einrichtungen im Mannheimer-Norden aufgepasst! Wenn Ihre Termine auch künftig in den „Nord-Nachrichten" veröffentlicht werden sollen, müssen Sie uns diese rechtzeitig zukommen lassen. Am einfachsten geschieht dies per Mail an: r.karschits@sosmedien.de oder per Post an: Redaktion Nord-Nachrichten, Am Kiefernbühl 17, 68305 Mannheim. Den jeweiligen Redaktionsschluss finden Sie auf der Terminseite der Nord-Nachrichten oder im Internet unter www.stadtteil-portal.de, Button: Verlagsgemeinschaft, dann Erscheinungstermine. *red*

Die Kurse des ASB im Februar

MANNHEIM-NORD. Folgende Kurse bietet der Arbeiter-Samariter-Bund im Februar an: Lebensrettende Sofortmaßnahmen am 13. Februar. Erste-Hilfe-Kurse am 6./7. und 20./21. Februar (Wochenende) Erste Hilfe am Kind am 27. Februar. Die Kurse finden statt im Klinikum Mannheim (Haus 8, Ebene 2, Zimmer 90). Anmeldung wird erbeten unter der Telefonnummer 06 21/72 80-24 0. Kurse für besondere Zielgruppen wie Erste-Hilfe-Training, Sanitätsausbildung, Ausbildung zum/zur Rettungshelfer/-in, Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/in, Ausbildung zum/zur staatlich geprüften Rettungsassistent(en)in, Fortbildung medizinische Berufe auf Anfrage. Informationen unter der Telefonnummer 06 21/72 80-24 0. *pm*

Individuelle Hilfe und kompletter Service im Trauerfall
Kostenlose Vorsorgeberatung • Trauerbegleitung
Eigene Hauskapelle und Aufbahrungsräume
Freundlicher Gesellschaftsraum für Feierlichkeiten

Wir helfen Ihnen Tag und Nacht
(0621) 33 84 40

Service und Kompetenz zu fairen Preisen.
Informieren Sie sich unverbindlich, denn Preisvergleich ist nicht pietätlos, sondern vernünftig.

Wenn der Mensch den Menschen braucht.

Gutenbergstraße 18-22 • 68167 Mannheim
www.bestattungsinstitut-buehn.de

ERSTES MANNHEIMER BESTATTUNGS-INSTITUT bühn

Bestattungsinstitut „ABSCHIED" e.k.
Fachgerechte würdevolle Bestattungen zu Festpreisen z.B.:
Feuerbestattung, komplett
mit allen Institutsleistungen zum Festpreis von **750,- €**
zzgl.: wie bei allen anderen Bestattungen auch, die örtlichen Friedhofs- und Amtsgebühren.
Büro und Sarglager • 68239 MA • Seckenheimer Hauptstr. 124
☎ 4 82 49 68 • Info: www.bestattungsinstitut-abschied.de

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim **06 21/7 48 23 26**

foto mechnig
kalthorststraße 8
68307 ma-sandhofen
tel.: 0621-771214
www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

TERMINE

SANDHOFEN

→Samstag, 30. Januar
16 Uhr: Jahreshauptversammlung „Aurelia", Vereinsheim Wilhelmswörthstraße.
→Sonntag, 31. Januar
10.30 Uhr: Basar in der Bartholomäusgemeinde.
→Montag, 1. Februar
16 Uhr: Basar in der Bartholomäusgemeinde.
→Dienstag, 2. Februar
20 Uhr: Dia-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn".
→Sonntag, 7. Februar
14-17 Uhr: Museumsbesichtigung im Heimatmuseum. (Sondertermine unter Telefon 06 21/77 21 32 möglich).
14.11 - 17.11 Uhr: Kinder-Maskenball TSV Sandhofen, Sporthalle Kalthorststraße.
→Donnerstag, 11. Februar
19.11 Uhr: Frauenfasnacht „Aurelia", Vereinsheim Wilhelmswörthstraße.
→Samstag, 13. Februar
19.11 Uhr: Kappenabend Sängerbund-Sängerlust, „Adler" -Saal (Einlass 18 Uhr).
→Samstag, 13. Februar
20.11 Uhr Fasnacht mit der DJK Sandhofen im Club „Shalom", Jakobusgemeinde (Einlass 19.30 Uhr).
→Sonntag, 14. Februar
14.11 - 17.11 Uhr: Kinder-Maskenball TSV Sandhofen, Sporthalle Kalthorststraße.
→Dienstag, 16. Februar
20 Uhr: Film-/Video-Abend der IFA, Gaststätte „Waldhorn".
→Sonntag, 21. Februar
14 - 17 Uhr: Museumsbesichtigung im Heimatmuseum (Sondertermine unter Telefon 06 21/77 21 32 möglich).
→Jeden Dienstag
19 Uhr: Schach, Clubhaus Spielvereinigung Sandhofen.
→Jeden Mittwoch
18 Uhr: Chorprobe des Gesangvereins „Sängerbund-Sängerlust", Vereinslokal „Adler".

SCHÖNAU

→Mittwoch, 27. Januar
19.30 Uhr: Infoabend über Schönauer Hans-Christian-Andersen-Ganztagsgrundschule, Rudolf Maus Straße.
→Freitag, 5. Februar
20.11 Uhr: Siedlerfasnacht der Siedlergemeinschaft, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→Samstag, 6. Februar
20 Uhr: Kappenabend des RSC, Kultur-Centrum Siedlerheim (Einlass 19 Uhr).
→Dienstag, 9. Februar
15 Uhr: Faschingsnachmittag der AWO, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→Samstag,13. Februar
20.11 Uhr: Faschingstreiben Emmaus-Gemeindehaus, Eintritt 8,11 Euro bei Anna Döbler, Telefon 43 73 24 1.
→Jeden Dienstag
15 - 17 Uhr: Spaß bei Sport und Spiel im Jugendhaus, für Mädchen 10 bis 14 Jahre.

BLUMENAU

→Freitag, 22. Januar
19 Uhr: Jahreshauptversammlung Sängerrose, Jona-Gemeindesaal.
→Samstag, 30. Januar
20.11 Uhr: Fasnacht mit dem Siedlerbund, Jona-Gemeindesaal.
→Freitag, 5. Februar
19 Uhr: Jahreshauptversammlung Boule-Club, Clubhaus SC Blumenau.
→Samstag, 13. Februar
14.14 Uhr: Kinderfasnacht, Gemeindezentrum St. Michael.
→Freitag, 19. Februar
19 Uhr: Heringsessen Sängerrose, Jona-Gemeindesaal.
→Sonntag, 28. Februar
11 Uhr: Flohmarkt des Kindergartens, Jona-Gemeindesaal.

KIRCHEN

EV. GEMEINDE SANDHOFEN
DREIFALTIGKEIT/JAKOBUS/JONA

→Samstag, 23. Januar
18 Uhr: Musikalischer GD.
→Sonntag, 24. Januar
10 Uhr: Gemeinsamer musikalischer GD für Sandhofen Blumenau in Jakobus.
→Sonntag, 31. Januar
9.20 Uhr: Gemeinsamer Tauf-GD für Sandhofen in Dreifaltigkeit.
10.45 Uhr: GD auf dem Scharhof.
→Freitag, 5. Februar
15 Uhr: GD im Avendi.
→Sonntag, 7. Februar
9 Uhr: GD mit Abendmahl in Jona.
10 Uhr: Gemeinsamer GD mit Abendmahl für Sandhofen in Jakobus.
→Sonntag, 14. Februar
9.20 Uhr: Gemeinsamer GD für Sandhofen in Dreifaltigkeit.
→Sonntag, 21. Februar
9.20 Uhr: Gemeinsamer GD für Sandhofen in Dreifaltigkeit.
10.45 Uhr: GD auf dem Scharhof.
→Samstag, 27. Februar
18 Uhr: GD in Jona.
→Sonntag, 28. Februar
10 Uhr: Gemeinsamer Familien-GD für Sandhofen mit Kidstreff in Jakobus.

KATH. SEELSORGEINHEIT SANDHOFEN-SCHÖNAU
GUTER HIRTE

→Sonntag, 24. Januar
10.30 Uhr: Familien-GD.
→Samstag, 30. Januar
18 Uhr: GD mit Taufe.
→Sonntag, 7. Februar
10.30 Uhr: GD.
→Sonntag, 14. Februar
10.30 Uhr: GD.
→Sonntag, 21. Februar
10.30 Uhr: GD.
→Sonntag, 28. Februar
10.30 Uhr: GD.

ST. BARTHOLOMÄUS

→Samstag, 23. Januar
18 Uhr: GD.
→Sonntag, 31. Januar
10.30 Uhr: GD.
→Samstag, 6. Februar
18 Uhr: GD mit Tauffeier.
→Samstag, 13. Februar
18 Uhr: GD.
→Samstag, 20. Februar
18 Uhr: GD.
→Samstag, 27. Februar
18 Uhr: GD.

ST. MICHAEL

→Sonntag, 24. Januar
9 Uhr: GD.
→Sonntag, 31. Januar
9 Uhr: GD.
→Sonntag, 7. Februar
9 Uhr: GD.
→Sonntag, 14. Februar
9 Uhr: GD.
→Sonntag, 21. Februar
9 Uhr: GD.
→Sonntag, 28. Februar
9 Uhr: GD.

EV. GEMEINDE SCHÖNAU
EMMAUSKIRCHE

→Freitag, 22. Januar
18 Uhr: Spiele und Basteln für Jung und Alt, Stephanus, Rastenburger Straße 53.
→Samstag, 23. Januar
9.30 - 12 Uhr: Frauenfrühstück mit Kinderbetreuung, Emmaus-Gemeindehaus.
→Sonntag, 24. Januar
10 Uhr: GD, anschließend Kirchenkaffee.
→Sonntag, 31. Januar
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Stephanus.
→Freitag, 5. Februar
15-18 Uhr: Kunterbunter Kinderbibelnachmittag, Stephanus, Rastenburger Straße 53.
→Sonntag, 7. Februar
10 Uhr: GD mit Abendmahl, gestaltet von der 12. Klasse PPG mit Religionslehrer Dr. Uwe Boch, anschließend Kirchenkaffee.
→Sonntag, 14. Februar
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Stephanus.
→Sonntag, 21. Februar
10 Uhr: GD, anschließend Kirchenkaffee.
→Sonntag, 28. Februar
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Stephanus.

STEPHANUSKIRCHE

→Sonntag, 24. Januar
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus.
→Sonntag, 31. Januar
10 Uhr: GD, anschließend Kirchenkaffee.
→Sonntag, 07. Februar
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus.
→Sonntag, 14. Februar
10 Uhr: GD, anschließend Kirchenkaffee.
→Sonntag, 21. Februar
9.45 Uhr: Fahrdienst nach Emmaus.
→Sonntag, 28. Februar
10 Uhr: GD, anschließend Kirchenkaffee.

Unsere Öffnungszeiten beim TÜV Sandhofen:
Mo - Do: 08:00 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:30 Uhr
Infotelefon:
(0621)7889362
Viernheimer Weg 76
TÜV SÜD

KOMPAKT

Termine in der Nachbarschaft

MANNHEIM-NORD. Auch in diesem Jahr schauen wir über den „Tellerrand" unserer Stadtteile Sandhofen und Schönau hinaus und veröffentlichen in jeder Ausgabe einen Veranstaltungs-Terminkalender von Gartenstadt und Waldhof. Die Termine stellt uns der Redakteur der Stadtteilzeitung „Gartenstadt/Waldhof-Journal", Heinz Egermann, zur Verfügung. Im Gegenzug veröffentlicht er in seiner Zeitung die Veranstaltungs-Termine aus Sandhofen und Schönau. *red*

GARTENSTADT

→Freitag, 22. Januar
19 Uhr: Regimentsball „Die Blauen Funken", Gemeindesaal St. Elisabeth.
20 Uhr: „Shirley", Zimmertheater Freilichtbühne.
→Samstag, 23. Januar
14 Uhr: Jahreshauptversammlung Sozialverband VdK, Bürgerhaus.
→Montag, 25. Januar
19 Uhr: Workshop Internationale Volkslieder, Bürgerhaus Gartenstadt.
→Mittwoch, 27. Januar
14 Uhr: Handarbeitskreis, Bürgerhaus Gartenstadt.
→Freitag, 29. Januar
20 Uhr: „Shirley", Zimmertheater Freilichtbühne.
→Samstag, 30. Januar
20 Uhr: „Shirley", Zimmertheater Freilichtbühne.
19 Uhr: Närrisches Treiben der Siedlergemeinschaft Neueichwald I., Gnadenkirche.
→Freitag, 12. Februar
19.11 Uhr (Einlass 18 Uhr): Politfasnacht der SPD-Gartenstadt, Gemeindesaal St. Elisabeth.

WALDHOF

→Freitag, 22. Januar
14.11 Uhr: Fasnachtscafé der AWO, Kulturhaus Waldhof.
→Samstag, 23. Januar
14 Uhr: Kindermaskenball der AWO, Kulturhaus Waldhof.
→Sonntag, 7. Februar
14.11 Uhr: Senioren-Prunksitzung des ASB und des CCW, Gemeindesaal St. Franziskus, Speckweg.

Närrischer Terminkalender

STICHLER SANDHOFEN

→Sonntag, 24. Januar
14.33 Uhr: Seniorensitzung, Jakobusgemeinde.
14.33 Uhr: Kindermaskenball, Clubhaus Spvgg. Sandhofen.
→Freitag, 29. Januar
20.11 Uhr: Rosa-Sitzung, Gaststätte „Zum Adler".
→Sonntag, 31. Januar
14.33 Uhr: Kindermaskenball, Clubhaus Spvgg. Sandhofen.
→Samstag, 6. Februar
19.33 Uhr: Prunksitzung, TSV-Halle.
→Donnerstag, 11. Februar
20.11 Uhr: Weiberfasnacht, Jakobusgemeinde.
→Freitag, 12. Februar
20 Uhr: Herrenessen, Jakobusgemeinde.
→Sonntag, 14. Februar
Teilnahme am Fasnachtsumzug in Ludwigshafen.
→Dienstag, 16. Februar
15.11 Uhr: Fasnachtsumzug in Sandhofen.
→Mittwoch, 17. Februar
20.11 Uhr: Fasnachtsausklang, Bartholomäusgemeinde.

ⓘ **Karten für alle Veranstaltungen sind bei Schreibwaren Kirsch erhältlich.**

GRÜN-WEISS-SCHÖNAU

→Sonntag, 24. Januar
14.11 Uhr: Seniorensitzung für geladene Gäste, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→Sonntag, 7. Februar
14.11 Uhr: Kindermaskenball, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→Samstag, 13. Februar
19.11 Uhr: Prunksitzung, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→Sonntag, 14. Februar
Teilnahme am Fasnachtsumzug in Ludwigshafen.
→Montag, 15. Februar
14.11 Uhr: Kindermaskenball, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→Dienstag, 16. Februar
15.11 Uhr: Fasnachtsumzug
→Mittwoch, 17. Februar
19 Uhr: Heringsessen, Kultur-Centrum Siedlerheim.

ⓘ **Kartenvorverkauf jeden Donnerstag, 19 - 21 Uhr, im Kultur-Centrum Siedlerheim.**

Termine der SPD Schönau

SCHÖNAU. Folgende Veranstaltungen meldet der SPD-Ortsverein:
→Mittwoch, 27. Januar,
17 - 18.30 Uhr: Sprechstunde für Senioren, Bürgerbüro.
→Montag, 1. Februar
19.30 Uhr: Jahreshauptversammlung, Kultur-Centrum Siedlerheim.
→Mittwoch, 3. Februar,
18.30 - 19.30 Uhr: Sprechstunde für Bürger, Bürgerbüro.
→Samstag, 6. Februar,
10 - 12 Uhr: Infostand, Lena Maurer-Platz.
→Jeden Mittwoch,
18.30 - 19.30 Uhr: Sprechstunde für Bürger, Bürgerbüro. Das SPD-Bürgerbüro befindet sich im Danziger Baumgang 90. *red*

UNSER TEAM VOR ORT

Maria Baumgart
(Anzeigen Sandhofen/Schönau)
Taubenstraße 2a
68307 Mannheim
Fon 0621-788400
Fax 0621-788401
Mobil 0160-8223160
E-Mail:
m.baumgart@sosmedien.de

Roland Karschits
(Redaktion)
Am Kiefernbühl 17
68305 Mannheim
Fon 0621-4236480
Fax 0621-4236490
Mobil 0173-3477610
E-Mail:
r.karschits@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2010

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
26. Februar (17. Februar)	Hochzeit, Jubiläumsseiten Schmid Otreba Seitz Medien
26. März (17. März)	Frühling, Mode/Frisuren, KFZ
16. April (07. April)	Fitness
07. Mai (28. April)	MLP Marathon, Grillsaison
11. Juni (01. Juni)	Rund ums Kind
16. Juli (07. Juli)	Freizeitangebote
20. August (11. August)	Kerwe
24. September (15. September)	Ausbildung, Erntedank
15. Oktober (06. Oktober)	Gesundheit, Herbst-/Wintermode
05. November (26. Oktober)	Lange Nacht, Martinsgansessen
26. November (17. November)	Advent, Nikolaus
17. Dezember (08. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 26. Februar

In der nächsten Ausgabe der Nord-Nachrichten:
Große Sonderseite zum
20-jährigen Firmenjubiläum
von Schmid Otreba Seitz Medien

So nimm denn meine Hände und führe mich

Statt Karten!
Für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort und Schrift, Blumen und Geldspenden zum Heimgang unserer lieben Verstorbenen

Rosemarie Orf
geb. 17.03.1943 † 8.12.2009

sagen wir herzlichen Dank. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal des Klinikum Ludwigshafen, Intensivstation, für die liebevolle Pflege, der Stadt Mannheim, Abteilung Sport und Bäder, den Arbeitskollegen und Kolleginnen, den Stammtischfrauen sowie all denen, die mit uns bei der Trauerfeier Abschied genommen haben.

In Liebe
Werner Orf
Petra Orf mit Kindern Patrick und Jessica
und alle Angehörigen

Mannheim-Sandhofen, im Januar 2010

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei, die Liebe aber ist die Größte von ihnen.
1. Korintherbrief 13, 13